



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NEUE ZEITEN DIGITALE WEGE

GESCHÄFTSBERICHT 2020

INHALT

01	VORWORT	05
02	TEAM WIFÖG	06
03	☆ INVESTITIONEN & ANSIEDLUNGEN	08
	Unternehmenserweiterungen - Wir haben Platz	09
	Aufwärtsentwicklung - Trotz Krisenjahr attraktiv für Investoren	10
	Von Nord nach Süd - Und von Ost nach West	11
	Herzlich Willkommen im Landkreis! - Das sind unsere erfolgreichen Ansiedlungen	12
	Standortinformationen - Betreuung und Vermarktung	16
	Grün, Grüner, Gewerbegebiet! - NEU: Industrie- und Gewerbepark Parchim West	17
04	🔗 UNTERNEHMENSSERVICE	18
	Einblicke in LUP's Wirtschaft -	
	Gemeinsam mit dem Landrat hinter die Kulissen unserer Unternehmen schauen	19
	Förderprogramme - Wir beraten	20
	Ausgezeichnet! - Familienfreundliche Arbeitgeber im Landkreis	21
	WiFöG Workshops - Zur Weiterbildung	24
	Unterstützung in Zeiten von Corona - Für Unternehmen	25
05	🚀 INNOVATION & STRUKTURWANDEL	26
	Unser Landkreis - Braucht mehr Gründergeist	27
	WIR! - Gestalten gemeinsam	29
06	🏢 FACHKRÄFTESICHERUNG	30
	Berufsorientierung - Starke Netzwerke zur Nachwuchsförderung	31
	Ausbildung und mehr - Arbeiten im Landkreis	31
	Ein Innovationstag - Digitalisiert	33
	Mit der Pendlerpost besser ankommen - Optimierungspotentiale ausschöpfen	34
07	🗺️ UNSERE REGION	38
	Aktuelle Wirtschaft - In der Region	39
	Südwestmecklenburg - Überraschend. Überzeugend. Anders.	40
	LEADER-Region - Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft	43
08	💡 NATÜRLICH GUTES BUSINESS	46
	Website Relaunch - Fokus auf Zielgruppen	47
	Zahlen der Wirtschaft - Aus der Region	53
09	MITGLIEDER UND MITGLIEDSCHAFTEN	52
10	👁️ AUSBLICK	54

VORWORT



Stefan Sternberg
Landrat Ludwigslust-Parchim



Berit Steinberg
Geschäftsführerin Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Südwestmecklenburg mbH

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das zurückliegende Jahr hat alle Bereiche unseres Lebens verändert. Die Dimension der COVID-19-Pandemie führte unsere Gesellschaft in eine Phase, in der wir in neuer Weise auf ökonomische und soziale Ressourcen angewiesen sind. Die ersten beiden Quartale des Geschäftsjahrs 2020 waren für uns als Wirtschaftsförderungsgesellschaft sehr außergewöhnlich. Doch wir haben uns dieser Situation erfolgreich gestellt und standen den Unternehmen des Landkreises und den Investoren als starker Partner zur Seite.

Die Corona bedingten Auswirkungen auf die Wirtschaft veranlassten uns dazu, schnell und flexibel auf die neue Situation zu reagieren. Wir wurden in den Krisenstab des Landkreises einberufen, richteten eine Corona-Hotline ein und hielten tagesaktuelle Informationen auf einer eigenen Corona-Landingpage bereit, um die ansässigen Unternehmen intensiv in dieser schwierigen Zeit zu begleiten.

Zu alledem waren wir in unser Tagesgeschäft stark eingebunden und können trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Situation eine hohe Anzahl an Ansiedlungsanfragen präsentieren. Auch die Umsetzung verschiedener Ansiedlungsvorhaben und die Erweiterungstätigkeit ansässiger Unternehmen zeigen, dass sich der positive Trend der vergangenen Jahre fortsetzt.

Das Jahr 2020 hat uns gezeigt, dass Kreativität und Flexibilität wichtig sind, um neue Wege zu gehen. Bestehende Abläufe und Prozesse zu überdenken und anders zu gestalten, sie weiterzuentwickeln und so neue Lösungen zu finden. Corona trat als Antrieb für die Digitalisierung auf und beeinflusste unsere Arbeitswelt grundlegend. Wir nutzten die Vorteile der digitalen Transformation zur Umgestaltung unserer bisherigen Leistungen und Projekte. Eine Veranstaltungsalternative aus unserem Hause war beispielsweise die erfolgreiche digitale und interaktive Berufsorientierungsmesse.

Darüber hinaus arbeiteten wir im Geschäftsjahr 2020 intensiv an verschiedenen Projekten für eine nachhaltige und zukunftsfähige Regionalentwicklung. Von aktiver Mitarbeit in Initiativen und Aktionsgruppen für die Themen Umweltfreundlichkeit und Regionalität bis hin zur Förderung von Innovation und Gründergeist im ländlichen Raum.

Unser Geschäftsbericht, der alles Wissenswerte des Jahres 2020 für Sie vereint, gibt Ihnen lebendige Eindrücke unserer Arbeit.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und interessante Lektüre.

DAS TEAM

GESCHÄFTSFÜHRUNG

**BERIT STEINBERG**

Ihr obliegen die strategischen Entscheidungen. Immer mit dem Ziel die Wirtschaftskraft des Landkreises Ludwigslust-Parchim zu stärken, engagiert sie sich zu vielfältigen Themen.

ASSISTENTIN DER
GESCHÄFTSFÜHRUNG &
PENDLERPOST**KATRIN ALMERT**

Katrin Almert übernimmt als Assistenz der Geschäftsleitung koordinative Aufgaben, ist erster Ansprechpartner in betrieblichen Belangen und unterstützt das operative Tagesgeschäft. Zudem erstellt sie die Pendlerpost, für die sie auch die entsprechenden Fördergelder managt und abrechnet. Des Weiteren verwaltet sie Immobilien (landwirtschaftliche Nutzflächen und Wohnimmobilien), deren Eigentümer nicht vorhanden oder auffindbar sind, treuhänderisch.

STANDORT-
ENTWICKLUNG**DANIELA LAU**

Daniela Lau unterstützt potenzielle Investoren in den Ansiedlungsvorhaben und berät sie zu Fördermitteln. Zudem konzentriert sich ihre Arbeit auf Projektarbeiten zur Entwicklung einer Innovations- und Gründerlandschaft im Landkreis.

STANDORT-
ENTWICKLUNG**CHRISTIANE SCHIEWER**

Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Vermarktung der Standorte und Flächen im Landkreis. Zudem berät Christiane Schiewer zu Fördermitteln und weiteren wirtschaftsrelevanten Standortfaktoren. Ein wesentlicher Baustein hierfür ist der Aufbau von Netzwerken.

UNTERNEHMENS-
SERVICE & FACHKRÄFTE-
SICHERUNG**CHRISTINE PINNOW**

Als Nachfolgerin von Renate Oeding kümmert sie sich federführend um das Siegel für familienfreundliche Arbeitgeber und organisiert unsere Innovationstage. Zudem berät sie Unternehmen individuell zu wirtschaftsrelevanten Fragen, die sich aus der Corona-Pandemie ergeben.

MARKETING &
KOMMUNIKATION**HUONG TRUONG**

Seit Januar 2020 verantwortet Huong Truong den Außenauftritt der WiFöG. Dafür plant und führt sie Marketingmaßnahmen durch, um die angebotenen Serviceleistungen an die richtige Zielgruppe zu bringen.

FACHKRÄFTESICHERUNG
& DIGITALES**LAURA WAGNER**

Laura Wagner bearbeitet alles rund um das Thema Berufsorientierung an Schulen, Messen sowie das Thema „Digitalisierung“, um den Landkreis digitaler zu gestalten.

IMMOBILIEN

**MANFRED REHR**

Im März 2020 verabschiedeten wir Manfred Rehr nach 26 Jahren bei der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg in den Ruhestand.

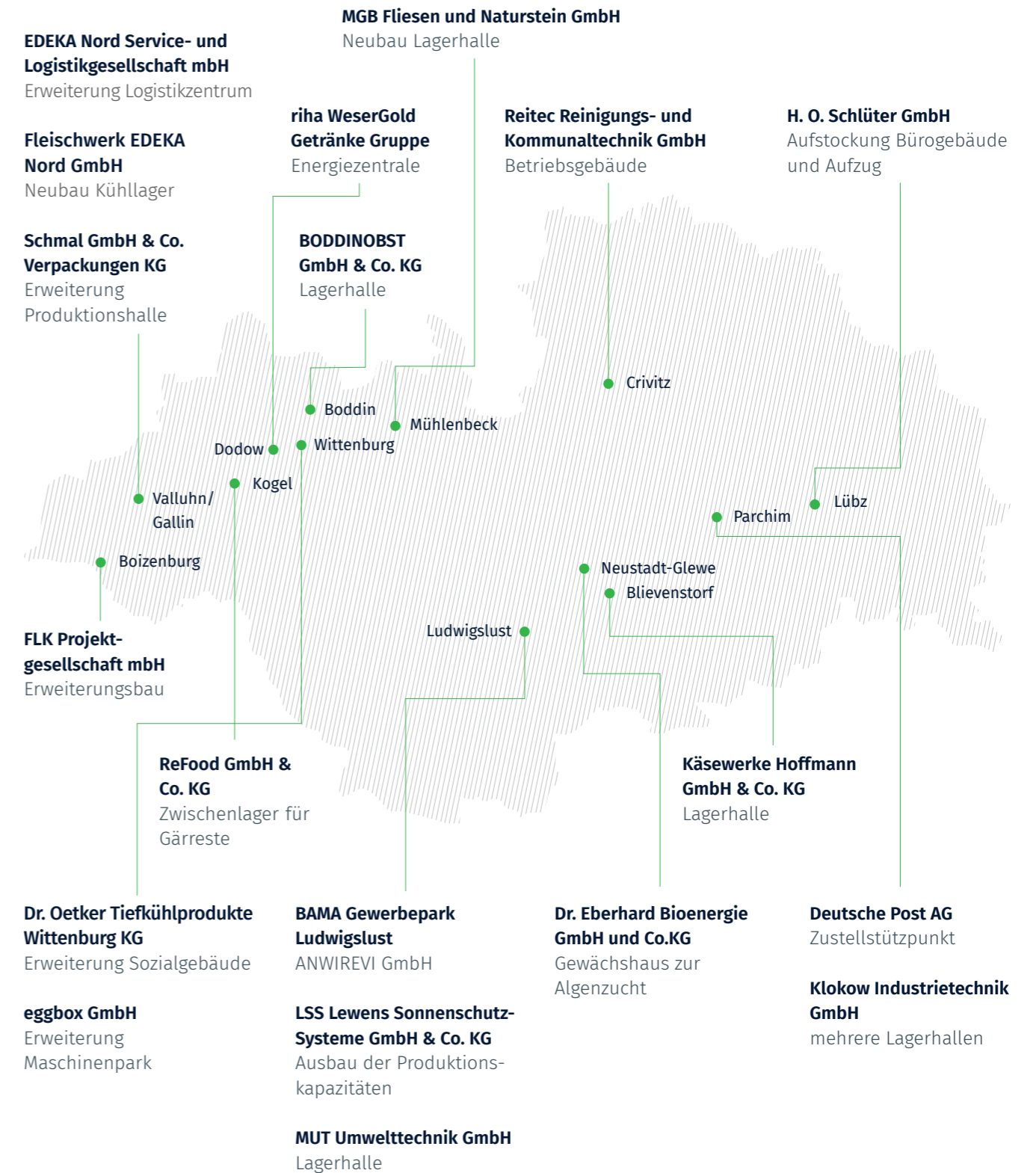
INVESTITIONEN IN DAS POTENZIAL UNSERER REGION

Im infrastrukturell gut erschlossenen Südwestmecklenburg bieten wir Raum für Investor:innen, um sich in unserer Region anzusiedeln. Wir begleiten, beraten und unterstützen umfangreich bei der Ansiedlung oder Erweiterung und finden passende Immobilien und Gewerbeflächen für jedes Vorhaben. Unser Landkreis liegt in der ideal vernetzten Metropolregion Hamburg und ist mit seinen vielfältigen Standortfaktoren eine attraktive Wirtschaftsregion. Überzeugen Sie sich auf den nachfolgenden Seiten von unseren Ergebnissen aus dem Geschäftsjahr 2020.

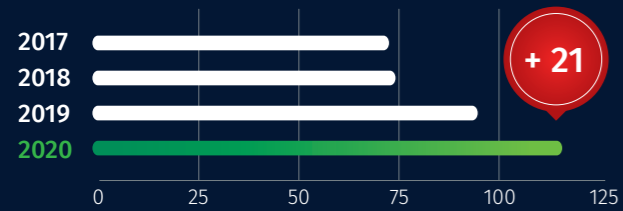


UNTERNEHMENSERWEITERUNGEN WIR HABEN PLATZ

Im Jahr 2020 verzeichneten wir Erweiterungen bei folgenden Unternehmen:

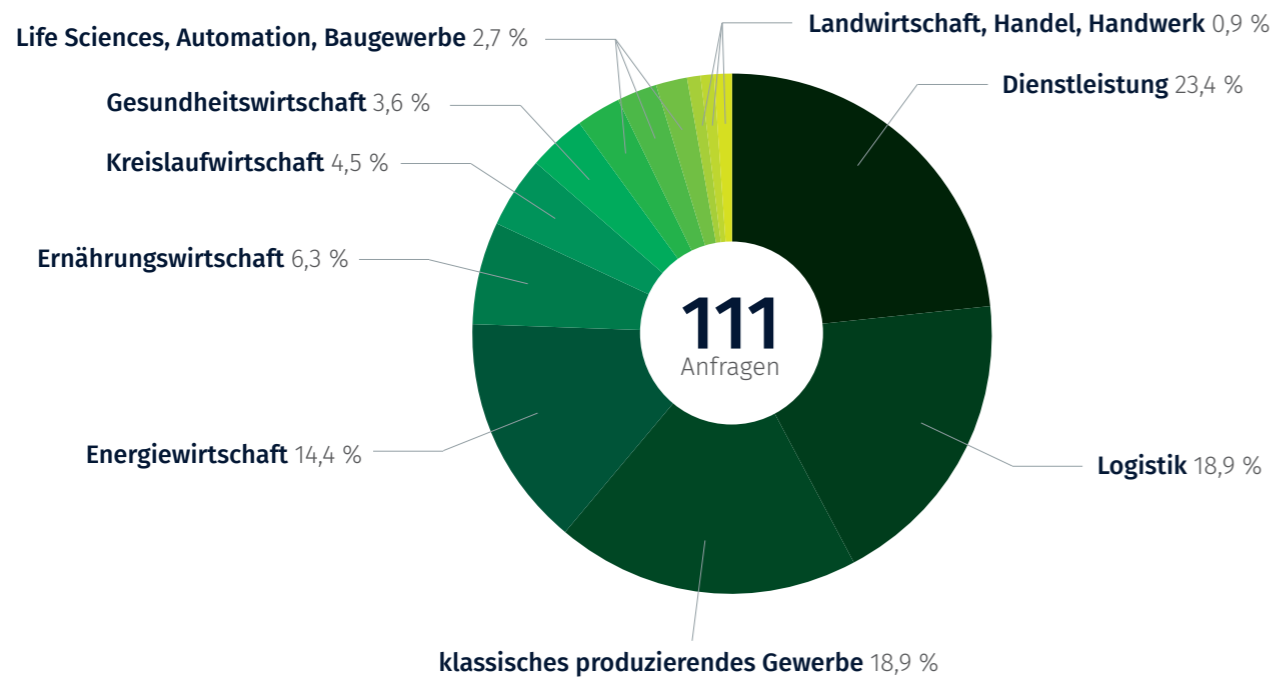


AUFWÄRTSENTWICKLUNG TROTZ KRISENJAHR ATTRAKTIV FÜR INVESTOREN



Ansiedlungsanfragen im Jahresvergleich

Obwohl wir in einem wirtschaftlichen Krisenjahr waren, konnten wir außerordentlich viele Ansiedlungsanfragen verzeichnen. Bereits bis Ende Juli 2020 erhielten wir 69 Anfragen. Eine Anzahl, die wir vor drei Jahren noch als Ergebnis zum Jahresabschluss präsentierten. Der Jahresvergleich zeigt, wie attraktiv der Standort Südwestmecklenburg wahrgenommen wird.



Ansiedlungsanfragen 2020 nach Branche

VON NORD NACH SÜD UND VON OST NACH WEST

Als Dienstleister für die Wirtschaft im Landkreis Ludwigslust-Parchim bieten wir eine umfassende Beratung und Begleitung für interessierte Unternehmen und Investoren an, die sich im Landkreis ansiedeln möchten. Ziel unserer Arbeit ist die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region. Dafür sind wir gemeinsam mit Unternehmen im gesamten Landkreis unterwegs und führen diverse Flächenbesichtigungen durch. Insgesamt gab es 2020 **53 Standortbesichtigungen**. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 begleiteten wir Investoren 23-mal öfter zu den Standorten.



Mit dem Ziel weiteren Süßwarenherstellern unser Angebot an Gewerbeflächen und die Standortvorteile Südwestmecklenburgs näher zu bringen, sind wir jährlich gemeinsam mit der Landesfördergesellschaft Invest in MV bei der internationalen Süßwarenmesse in Köln.

HERZLICH WILLKOMMEN IM LANDKREIS! DAS SIND UNSERE ERFOLGREICHEN ANSIEDLUNGEN

Weitere Ansiedlungen werden die Wirtschaft Ludwigslust-Parchims in den nächsten Jahren weiter stärken. Bei jedem Ansiedlungsprozess ermitteln wir sorgfältig und ausführlich spezifische Investorenbedürfnisse in Bezug auf den neuen Standort, um die passenden Flächen anzubieten.



Reise nach Österreich

PFANNER EISTEES UND FRUCHTSÄFTE - FÜR JEDEN GESCHMACK

Begrüßen dürfen wir nach einer zweijährigen, intensiven Begleitung den bekannten Getränkehersteller Pfanner, der mit seiner Tochtergesellschaft Rickertsen Produktionsgesellschaft mbH ein Grundstück im Businesspark A24 erworben hat. Vorgesehen ist die Produktion von Säften, Früchte- und Eistees mit eigener Verarbeitung der Früchte.



Erstkontakt mit Geschäftsführer der Pfanner Tochtergesellschaft Rickertsen Produktionsgesellschaft mbH aus Reinbek mit einem konkreten Grundstücksgesuch für den Businesspark A24.

Die Rickertsen Produktionsgesellschaft mbH in Reinbek konnte ihr Vorhaben einer Kapazitätserweiterung aufgrund der präzisen Anforderungen an eine neue Fläche am dortigen Standort nicht umsetzen. Dagegen überzeugten die Standortfaktoren im Businesspark A24.

OKTOBER
2018

Investorendialog

In regelmäßigen Abständen fanden umfangreiche Gesprächsrunden statt, um die verschiedenen Themenbereiche des komplexen Vorhabens zu besprechen. Wichtige Bedingungen, die den neuen Standort betreffen, mussten erörtert werden und als erfüllt gelten, bevor eine Fläche gekauft werden konnte. Mehrere Male hat auch Herr Hermann Pfanner persönlich teilgenommen.



SEPTEMBER
2019



Reise nach Österreich

Auf Einladung von Herrn Hermann Pfanner reisten wir und andere enge Projektbeteiligte nach Österreich, um die Produktionsstätte in Enns zu besichtigen. Der Besuch diente dazu, das Familienunternehmen Pfanner weiter kennenzulernen und ein Verständnis für die komplexen Anforderungen einer Pfanner-Produktionsstätte zu bekommen. Die Besichtigung verdeutlichte zudem den Bedarf an intensiven Vorbereitungen für das Expansionsvorhaben und die weiteren Arbeitsschritte wurden vor Ort besprochen.

OKTOBER
2019



Vorstandsbesuch im Amt Zarrentin/Kloster

Im Oktober reisten alle Vorstandsmitglieder der Hermann Pfanner Holding AG in unseren Landkreis, um sich das Grundstück im Businesspark A24 anzusehen. Im Amt Zarrentin stellten wir noch einmal allen Mitgliedern den Landkreis sowie den Businesspark A24 mit allen Standortvorteilen vor und **überzeugten**. Im Ergebnis der bisher geführten Gespräche wurde uns auf dieser Sitzung mitgeteilt, dass das Gewerbegrundstück erworben werden soll. Für alle Beteiligten war dies ein besonderer Tag, ein so **namhaftes** und **traditionsreiches Unternehmen** für den Landkreis Ludwigslust-Parchim gewinnen zu haben.

FEBRUAR
2020



Vertragsunterzeichnung

Die Rickertsen Produktionsgesellschaft mbH unterzeichnete den Kaufvertrag zum Erwerb des Grundstücks im Businesspark A24.



Auch nach dem Kauf ein zuverlässiger Partner für Pfanner

Auch nach der Vertragsunterzeichnung stehen wir als starker Partner an der Seite. Die intensive, inhaltliche Arbeit setzte sich im restlichen Jahr 2020 fort. Themen wie Fördermittel nach Bebauungsplanänderung, Planung der Produktionsstätte erfordern weitere umfangreiche Abstimmungen.

ANSIEDLUNGEN IM BUSINESSPARK A24



Neben der Ansiedlung des großen Getränkeherstellers Pfanner hat sich im Businesspark A24 ebenfalls das Speditionsunternehmen Eikmeier Transport & Handel angesiedelt. Geplant sind auf einer ca. 1,5 ha großen Fläche Lager- und Kommissioniertätigkeiten auszuführen.

Des Weiteren hat die Firma The Sandwich Man eine Bestandshalle im Businesspark A24 übernommen und produziert dort seit März 2020 hochwertige Frischeprodukte für Kunden im Gastronomiebereich. Das Standard-Sortiment umfasst ca. 50 Produkte, darunter belegte Sandwiches, Baguettes und Wraps. Vor Ort betreibt das Unternehmen einen Bistrobetrieb, in dem einige der belegten Backwaren zum sofortigen Verzehr angeboten werden.



SANDWICH man
fresh & frozen food

Köstliche Neuigkeiten für den Businesspark A24! Seit März 2020 werden Sandwiches To Go produziert, die auch im Bistro direkt vor Ort gekauft werden können. Wir begleiteten und unterstützten das Anschließungsprojekt der Firma und waren bei der Eröffnung von The Sandwich Man in Valluhn dabei. Dazu durften wir uns auch die ultra frische Produktion ansehen.

WISSENSBASIERTE ARBEITSPLÄTZE IN NEU KALISS

LUPs Branchenstruktur der Forschung und Entwicklung (F&E) vergrößert sich: Die Firma Groupe STAHL hat im Sommer den Notarvertrag für eine Fläche von ca. 1,9 ha im Industriegebiet Neu Kaliß unterzeichnet. Einen Schwerpunkt, den die Firma bei uns im Landkreis setzt, ist die Ansiedlung ihrer F&E-Abteilung zu Farben, Beschichtungen und Farbdrucksystemen. Es soll ein Kompetenzzentrum für Drucktechnik im Textilbereich entstehen.



Gewerbegebiet Dohlsche Tannen

Das Ludwigsluster Industriegebiet „Dohlsche Tannen“ liegt südlich des Stadtgebietes, direkt an den Bundesstraßen B5 und B191 und ist mit unmittelbarer Nähe zur A14 ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Hier hat die O'Zoo GmbH, Spezialist für Tiergesundheit, eine Tierarztpraxis sowie ein Lager für Tierarzneimittel im September errichtet.



LUP ist auch für die Kultur- und Kreativwirtschaft interessant

Von einer neuen Ansiedlung profitiert auch die Kultur- und Kreativwirtschaft. Im Gewerbegebiet in Greven werden für das Kunstprojekt „L'Arc de Triomphe, Wrapped“ von Christo and Jeanne Claude riesige Stoffpaneele vernäht, die den Triumphbogen, das Wahrzeichen der Metropole Paris, 2021 verhüllen sollen.

NACHHALTIGKEIT UND UMWELTSCHUTZ

Die IMA Umwelttechnik GmbH & Co. KG ist seit fast 30 Jahren im Bereich der Umwelttechnik tätig. Das Unternehmen ist ein eigenständiger Fachbetrieb mit Hauptsitz in Böhl-Iggelheim bei Speyer, in Rheinland-Pfalz. Sein Geschäftsgegenstand ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Systemen zur Reinigung von Grundwasser, Bodenluft, Bauwasserhaltung sowie Anlagen zur unterirdischen Enteisung, um die Umwelt wieder verträglich und nutzbar zu machen.



Das Unternehmen kam im Mai 2020 erstmals auf uns zu, um eine Alternative für seine Niederlassung in der Mietimmobilie in Parchim/Darge-lütz zu finden. Gemeinsam begleiteten wir die Firma zu verschiedenen Gewerbegebieten und ebneten den Weg zum Erwerb eines 4.000 m² großen Grundstücks. Im Dezember 2020 wurde dieses im Gewerbegebiet in Zachow/Tessenow erworben. Die Inbetriebnahme der Betriebsstätte ist im 3. Quartal 2021 geplant.

10 GRUNDSTÜCKE AUF EINMAL!

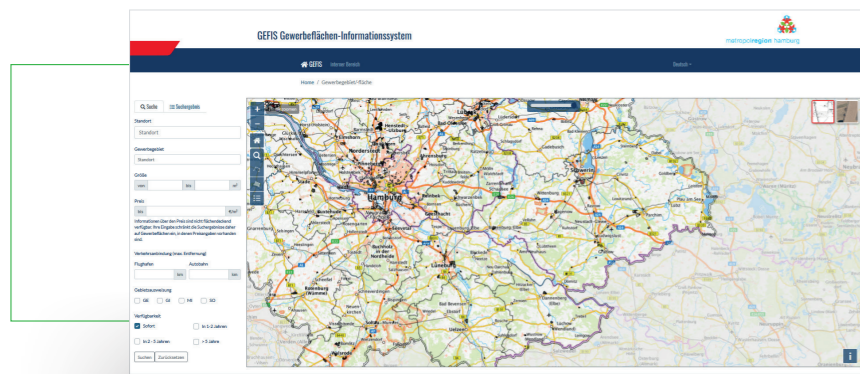
Die Abfallwirtschaft des Landkreises bereitet sich auf eine Umstrukturierung für das Jahr 2022 vor und beabsichtigt dabei zehn Wertstoffhöfe aufzubauen. Für die Grundstückssuche bat uns die Abfallwirtschaft um Unterstützung. Fünf Standorte konnten wir bereits verbindlich finden.

STANDORTINFORMATIONEN BETREUUNG UND VERMARKTUNG

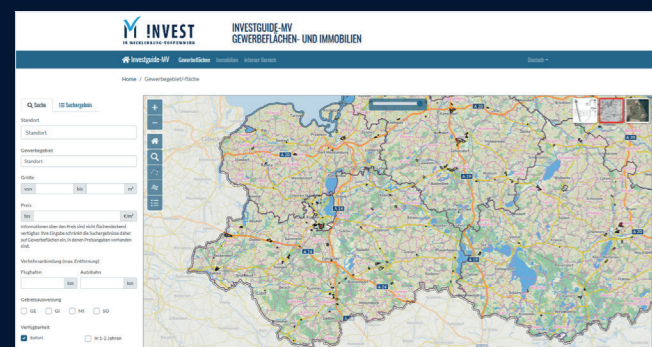
Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Entwicklung und das Management der vorhandenen Gewerbeflächen im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Für die Ansiedlung von Unternehmen stehen in Südwestmecklenburg zahlreiche Flächen zur Verfügung. Um am Gewerbeflächenmarkt attraktiv zu sein, arbeiten wir fortlaufend mit den Städten und Ämtern zusammen, um den Bedarf und die Standortanforderungen von Investoren zu erkennen und diesen gerecht zu werden.



Zu einer weiteren wichtigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit zählt die Kooperation mit der Metropolregion Hamburg (MRH). Ein Gemeinschaftsprojekt richtet sich beispielsweise auf die Stärkung der Gewerbestandorte in der Metropolregion Hamburg. Bei diesem langjährigen Projekt geht es um ein Gewerbeflächeninformationssystem (GEFIS), das Investor:innen die Suche nach geeigneten Gewerbeflächen erleichtert. Dafür pflegen wir kontinuierlich unsere verfügbaren Gewerbeflächen in das System ein. Im Geschäftsjahr 2020 fokussierte sich die Zusammenarbeit auf einen weiteren wichtigen Teilprozess, die Planung und Umsetzung einer Berichterstattung auf Grundlage der vorhandenen Datenbasis des GEFIS (GEFIS Gewerbeflächenmonitoring). Der Bericht analysiert sowohl die Angebots- als auch die Nachfragesituation der Gewerbeflächen in der MRH. Er beinhaltet die Gewerbestandorte, die über besondere Standortqualitäten verfügen und die Stärken der MRH in besonderer Weise repräsentieren. Des Weiteren werden Gewerbe- und Marktentwicklungen sichtbar. Mit diesem Gewerbeflächenmonitoring lassen sich Vergleiche mit anderen Landkreisen durchführen und Handlungsableitungen ziehen.



Das GEFIS bietet in deutscher und englischer Sprache Investore:innen, die Gewerbegebiete suchen, mit wenigen Klicks Standorte in der gesamten Metropolregion an – mit z.B. Größe, Verkehrsanbindung und Fläche.



Ähnlich zum GEFIS ist der Investguide Mecklenburg-Vorpommern. In diesem System werden freie Gewerbeflächen und Immobilien erfasst und können von Interessent:innen einfach, schnell und konkret gesucht und gefunden werden. Um den Investguide möglichst up-to-date zu halten, waren wir in diesem Jahr im Landkreis unterwegs, um den Wirtschaftsförderern aus den Städten und Ämtern Schulungen zur Pflege des Investguides an die Hand zu geben.



Schulung der Wirtschaftsförderer zur Pflege des Investguides

GRÜN, GRÜNER, GEWERBE GEBIET! NEU: INDUSTRIE- UND GEWERBEPARK PARCHIM WEST

Für eine nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung gibt es verschiedene Ansatzpunkte, denn Klima- und Umweltschutz gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Auszeichnung „Grüne Gewerbegebiete“ G³ verleiht das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern, an Standorte, die besonders die nachhaltigen Qualitätskriterien erfüllen.

Für unsere Gewerbestandorte in Ludwigslust-Parchim arbeiten wir aktiv an der Entwicklung neuer Grüner Gewerbegebiete. Im November 2020 wurde dem Industrie- und Gewerbepark Parchim West das grüne Markenzeichen G³ verliehen.



BASISKRITERIEN

- ✓ Produktion von und Versorgung mit regenerativer Energie
- ✓ Ausbau des Energiemanagements und Erhöhung der Energieeffizienz angesiedelter Unternehmen
- ✓ Informationsveranstaltungen, Beratungsangebote oder Diskussionsrunden zum sparsamen Umgang mit Flächen und zur effizienten Flächennutzung

ZUSATZQUALIFIKATIONEN IN DEN BEREICHEN:

- ✓ Synergien und Ressourceneffizienz
- ✓ Mobilität
- ✓ Innovation
- ✓ Nachhaltiges Flächenmanagement und Freiraumgestaltung

Die Anforderungen an ein „Grünes Gewerbegebiet“ unterteilen sich in **Basiskriterien** und **Zusatzqualifikationen**. Erfüllt ein Standort alle Basisanforderungen, kann eine Bewerbung als „Grünes Gewerbegebiet“ gestellt werden.

Berücksichtigt werden insbesondere zukunftsweisende Ansätze, die auf eine Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Verkehr setzen oder die Arbeits- und Produktionsprozesse der angesiedelten Unternehmen im Sinne einer industriellen Symbiose aufeinander abstimmen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR UNSERE UNTERNEHMEN IN DER REGION

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist unser Unternehmensservice für die heimische Wirtschaft. Wir bieten ein breites Leistungs-Portfolio für die Unternehmen in der Region an. Egal, ob sie beispielsweise Unterstützung für die Planung eines neuen Standorts benötigen oder expandieren möchten. Wir beraten auch zu Fördermöglichkeiten und führen Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung durch. Außerdem pflegen wir den direkten Kontakt zu den Unternehmen und stehen im engen Austausch. Dadurch können wir sie in Bezug auf ihre Bedürfnisse, Fragen und Herausforderungen effektiv und individuell unterstützen. Im Geschäftsjahr 2020 erweiterte sich unser Serviceangebot um kostenfreie Workshops für kleine und mittelständische Unternehmen sowie um einen Beratungsservice zu den außerordentlichen Wirtschaftshilfen.



EINBLICKE IN LUP'S WIRTSCHAFT GEMEINSAM MIT DEM LANDRAT HINTER DIE KULISSEN UNSERER UNTERNEHMEN SCHAUEN

Eines der vielen Highlights aus unserer Arbeit in 2020, ist die gemeinsame Bereisung mit dem Landrat zu den ansässigen Unternehmen. Bei der jährlichen Rundreise durch den Landkreis gewinnen wir einen genauen Eindruck von der wirtschaftlichen Situation vor Ort und können konkrete Unterstützungsbedarfe in Erfahrung bringen. Auf dem Fahrplan 2020 standen sechs Termine und 15 Unternehmen.



Besuch bei Firma Ber-Bek
Das Unternehmen fertigt modische und individualisierbare Arbeitskleidung für die Gastronomie an. Bei unserem Besuch wurde extra für uns eine Alltagsmaske mit dem Landkreis Logo bestickt.



Besuch bei Firma GRAFTEC
Hier werden für die Fliesenindustrie kundenspezifische Presswerkzeuge aus Stahl von Ingenieuren und Technikern entworfen, entwickelt und geprüft, bevor alle Artikel in Produktion gehen.



Besuch bei Firma DREHTAINER
Hersteller von einsatzkritischen mobilen Schutzsystemen für den zivilen, medizinischen & militärischen Sektor.

Im August und September nutzten wir die Gelegenheit und starteten unter Berücksichtigung der Hygiene-Vorschriften unsere sechstägige Route in Wendisch-Waren bei der BerBek oHG. Von dort aus ging es weiter zur Schmidt & Co. GmbH in Greven, LVD Bernard Krone GmbH in Lübesse sowie nach Hagenow zur AMC AG, Allergo Natur Health Care KG und Trolli GmbH. Die nächsten Stopps auf der Route waren die Unternehmen Norditec Antriebstechnik GmbH, Boizenburger Gummitechnik GmbH & Co. KG und GRAFTEC GmbH in Boizenburg. Im Businesspark A24 besichtigten wir die Firmen EMH metering, DREHTAINER und DeLaval. Unsere gemeinsame Tour sollte im Oktober in Zarrentin bei den Firmen VARIOVAC, Block Menü und BIG-FOOD enden, musste jedoch aufgrund der verschärften Corona-Präventionsmaßnahmen abgesagt werden.



Das interessiert natürlich auch die Facebook Gemeinde. Unsere Eindrücke und Unternehmensvorstellungen in den Posts haben über **8.000 Personen** erreicht!

FÖRDERPROGRAMME WIR BERATEN

Zu unserem Tagesgeschäft zählt auch die Beratung von Unternehmen zu den vielfältigen Förderprogrammen, die das Land Mecklenburg-Vorpommern bietet. Insgesamt haben wir **31 Fördermittelberatungen** durchgeführt.

Für eine zukunftsfähige, digitale Aufstellung insbesondere der Kleinstunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen haben wir unsere Beratungsleistung um einen weiteren Schwerpunkt ergänzt: Förderungen von Digitalisierungsprojekten. Diese haben bereits sechs Unternehmen in Anspruch genommen.



Personen, die mit dem Gedanken spielen sich selbstständig zu machen, bieten wir gemeinsam mit Gernot Nienkerk (selbstständiger Berater der UnternehmensManufaktur) eine kostenlose Einzelberatung zur Existenzgründung an. Trotz wirtschaftlichem Krisenjahr gab es weiterhin Nachfragen an Beratungsterminen. Ob Campingplatz, Kosmetikstudio, Weinlokal oder das Anbieten von kulinarischen Schulungen – es wurde zu den unterschiedlichsten Gründungsvorhaben beraten. In den sechs Terminen erfuhren Gründungsinteressierte, worauf sie bei ihren Businessstarts achten sollten und wie sie ihr Vorhaben angehen können.

AUSGEZEICHNET! FAMILIENFREUNDLICHE ARBEITGEBER IM LANDKREIS

Wir als Wirtschaftsförderungsgesellschaft bieten ein breites Portfolio an Dienstleistungen an, darunter auch Maßnahmen mit dem wir die ansässigen Unternehmen in ihrer Fachkräftegewinnung- und bindung unterstützen. In unserem Landkreis gibt es eine Vielzahl an Unternehmen, die ein familienfreundliches Arbeitsumfeld geschaffen haben. Diesen enormen Wettbewerbsvorteil am Arbeitsmarkt bestärken wir mit dem Familiensiegel. Die Träger des Siegels bekräftigen ihr Unternehmensimage von optimaler Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben (Work-Life-Balance) und positionieren sich als attraktive Arbeitgeber:innen.

Für die Erlangung des Siegels bedarf es vier Schritte. Nach der Sichtung und Bewertung der eingegangenen Bewerbung werden die Bewerber nach bestimmten Kategorien und Leistungskriterien von einer Jury in einem Audit bewertet. Bislang wurde dieses Audit vor Ort bei den Unternehmen durchgeführt.

In diesem Jahr digitalisierten wir unsere Arbeitsprozesse und führten einen Großteil der Bewertungsgespräche sowie Zertifizierungen über Videotelefonate durch.

In 4 Schritten zum Familiensiegel

Lassen Sie sich kostenfrei als familienfreundlicher Arbeitgeber im Landkreis LUP zertifizieren

1 BEWERBUNG
Bewerbungen sind jederzeit möglich. Bewerbungsbogen ausfüllen und einreichen. Ein Mitarbeiter der WFOG besucht das jeweilige Unternehmen vor Ort und stellt darüber, welche familienfreundlichen Leistungen einsetzbar sind.

2 SICHTUNG & BEWERTUNG
Die Jury sichtet die Bewerbung und entscheidet über die Zulassung zum Audit.

3 AUDIT
Beim Audit werden die Bewerber nach bestimmten Kategorien und Leistungskriterien von einer Jury bewertet. Vertreter der Jury besuchen das Unternehmen und prüfen die praktische Umsetzung der, in den Unterlagen angegebenen, Maßnahmen.

4 ENTSCHEIDUNG & VERGABE
Entspricht alles den Vorgaben, erhält das Unternehmen die Auszeichnung im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung.

2

3

4

IHRE UNTERNEHMENSKULTUR ÜBERZEUGT

Verstärken Sie Ihren Außenauftritt und punkten Sie im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte.

*Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern u. a. der WFOG SWM iHK zu Schwerin, Kreishandwerkschaft & Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwern e.V.

4 Gründe für das Familiensiegel

Unabhängig von Größe und Branche können alle Organisationen an den Vorteilen einer flexiblen, familienfreundlichen Beschäftigungspolitik teilhaben.

Stärkere Unternehmensidentifikation

Mitarbeiterinnen langfristig zu binden und für das Unternehmen zu begeistern, qualifiziert sie automatisch zu wertvollen Markenschaftern. Eine höhere Identifikation & Loyalität mit dem Unternehmen führt zu einem hochdynamischeren Service.

Höhere Arbeitgeberattraktivität

Das Familienbewusstsein im Unternehmen nach außen kommunizieren und sich damit als attraktiven Arbeitgeber positionieren. Nutzen Sie Ihr Arbeitgeber Image für Employer Branding!

Win-Win-Situation

Wird die familienfreundliche Unternehmenskultur authentisch gelebt, ist die Belegschaft glücklich und gesund. Sogar Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber profitieren von einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (Work-Life-Balance).

Motivations-Bonus

Zufriedenere Mitarbeiterinnen sind in ihrer Arbeit motivierter, engagierter und leistungsfähiger. Geringere Absenkerquoten und Fluktuation zählen zu den positiven Effekten. Eine werkschützende Führung macht den Unterschied.

Führen Sie bereits eine familienfreundliche Unternehmenskultur?

- Flexible Arbeitszeiten
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Umgang mit Krankheitstage
- Angebot von finanzieller Unterstützung im Rahmen der steuerlichen Absetzbarkeit
- Betriebliche

Wir helfen bei der (Weiter-) Entwicklung Ihrer Unternehmenskultur für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Zeigen Sie, was in Ihnen steckt!

Mehr Informationen auf www.invest-swem.de/familiensiegel

In 4 Schritten zum Familiensiegel
In vier Schritten zum Familiensiegel. In einem handlichen Format bildet der neue Flyer die vier Schritte zum Siegel ab sowie vier gute Gründe für Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen dem Siegel Aufmerksamkeit zu schenken.

INSGESAMT HABEN WIR 20 UNTERNEHMEN ERST- UND REZERTIFIZIERT



9

11

ERSTMALIG

REZERTIFIZIERT

AUSZEICHNUNGSVERANSTALTUNG

Die ursprünglich im November geplante Auszeichnungsveranstaltung mussten wir aufgrund der Corona-Verordnung ausfallen lassen. Eingeladen wurden, neben Schirmherr Landrat Stefan Sternberg, als Gast auch Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die den hohen Stellenwert des Familiensiegels bekräftigen sollte.

Was allerdings nicht ausfallen sollte, war die Würdigung der ausgezeichneten Unternehmen. Dafür fertigten wir individuelle Überraschungsboxen an, die auf postalischem Weg zu unseren Siegelträgern gelangten. Neben der offiziellen Urkunde, der Siegel-Plakette und einer Glückwunschkarte erhielten die Unternehmen und Verwaltungen zusätzlich **persönliche Videobotschaften** von Ministerin Stefanie Drese, Landrat Stefan Sternberg und Berit Steinberg sowie eine jeweils personalisierte Laudatio eines Jurymitglieds. Die Anerkennung und Glückwünsche kamen somit aus der Ferne, aber nicht weniger von Herzen.

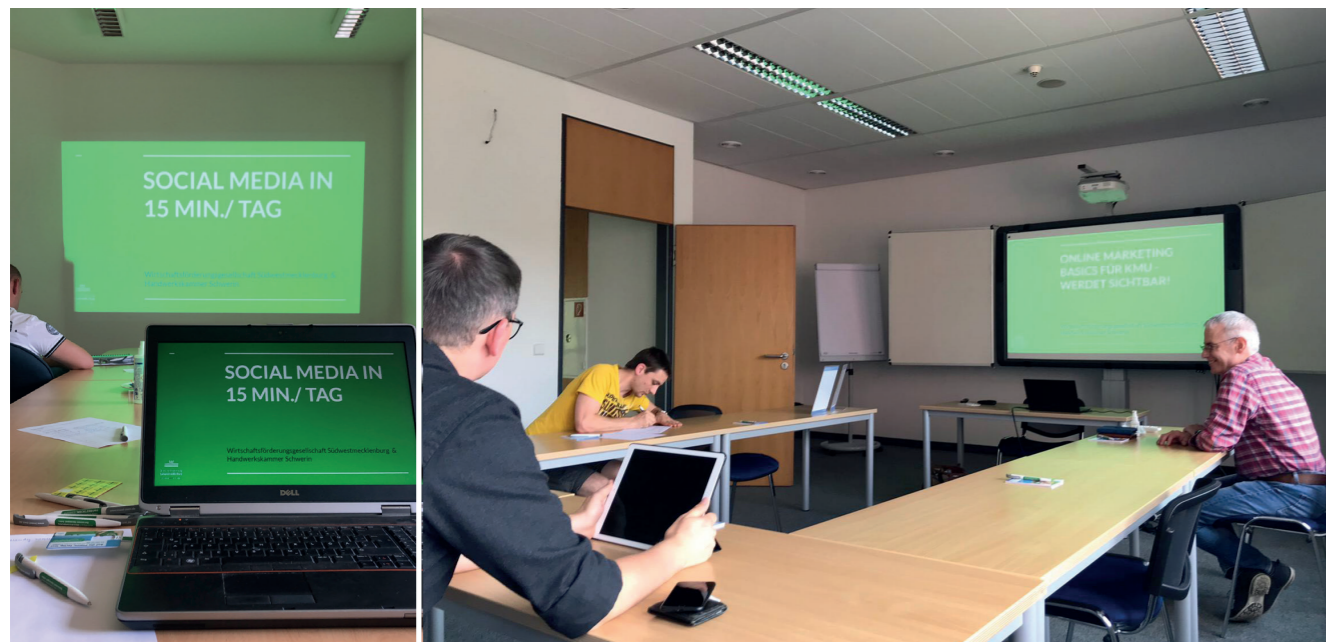


WIFÖG WORKSHOPS ZUR WEITERBILDUNG

In Kooperation mit Weiterbildung in MV und der Handwerkskammer zu Schwerin boten wir ab März unter den Hygiene Vorschriften quartalsweise Workshops für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu diversen Themen an. Eine Besonderheit war die bedarfsgerechte Ausrichtung. In einer Gruppe von maximal zehn Teilnehmer:innen wurde ein effizienter Wissenstransfer gewährleistet, um individuelle Ansätze zu entwickeln.

DAS THEMENSPEKTRUM DER KOSTENFREIEN WORKSHOPS UMFASST BEISPIELSWEISE:

- Online Marketing Basics
- Förderung von Digitalisierungsprojekten
- Unternehmenskultur & Arbeitgebermarke
- Social Media Basics
- Weiterbildungscompass: Förderung der Weiterbildung meiner Arbeitnehmer:innen



Ein Monat, drei Workshops. In Kooperation mit der Handwerkskammer Schwerin und der Stadt Ludwigslust, hielten Laura Wagner und Huong Truong Workshops zu den Themen Online Marketing Basics & Social Media Basics im Bildungs- und Technologiezentrum Schwerin sowie im Rathaus Ludwigslust. Von den Teilnehmer:innen des Workshops erhielten wir positives Feedback und weitere Anmeldungen zu Folgeterminen.

UNTERSTÜTZUNG IN ZEITEN VON CORONA FÜR UNTERNEHMEN

Das Jahr 2020, die Gesellschaft und die Wirtschaft wurden durch die COVID-19-Pandemie maßgeblich geprägt. Bei den Unternehmen ergab sich aufgrund der, von der Landesregierung, beschlossenen temporären Schließung bestimmter Branchen, als Corona-Präventionsmaßnahme, eine sehr große Nachfrage und absolute Dringlichkeit an Unterstützungsmöglichkeiten. Dafür wurden wir als Wirtschafts-Hotline des Landkreises in den Katastrophenstab einberufen. Unser Service erweiterte sich unmittelbar auf ganzjährige Beratungsangebote zu den außerordentlichen Wirtschaftshilfen, die sich speziell auf Corona bedingte wirtschaftliche Fragen konzentrierten. Neben der Corona-Hotline, stellten wir eine eigene Landingpage auf, die tagesaktuell die wichtigsten Informationen und Hinweise für Unternehmen zusammenfasst. Zudem posteten wir für eine schnelle Kommunikation neue wirtschaftsrelevante Informationen auf Facebook.

CORONA-ÜBERBRÜCKUNGSHILFE DES BUNDES STARTET

Start: 10. Juli 2020

Zuschüsse zu den fixen Betriebskosten

Im Regelfall:

- 3.000 € für Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten, insgesamt somit maximal 9.000 €
- 5.000 € für Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten, insgesamt somit maximal 15.000 €
- ansonsten 50.000 €, insgesamt somit maximal 150.000 €

LANDESREGIERUNG MV ERGÄNZT MIT ZUSÄTZLICHER UNTERSTÜTZUNG

Monatliche Festbeträge für Personalaufwendungen, die nicht durch Kurzarbeitergeld abgedeckt sind:

- 1.000 € pro Vollzeitäquivalent bei mehr als 70 % Umsatzrückgang
- 700 € pro Vollzeitäquivalent bei einem Umsatzrückgang von 50 bis 70 %
- 600 € pro Vollzeitäquivalent bei einem Umsatzrückgang von 40 bis unter 50 %

WIRTSCHAFTS-HOTLINE

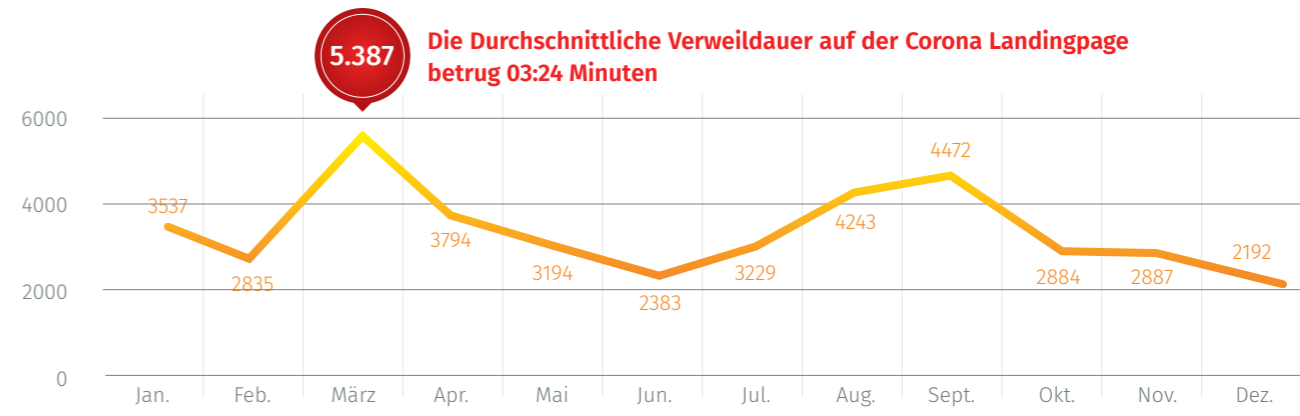
03871-7225678

Wirtschafts-Hotline und Facebook erweisen sich als erfolgreiche Anlaufstellen im Landkreis

1.116 Aufrufe · Gefällt sonjamaak und foodacademy.mv

landkreis Ludwigslust-Parchim Zwischenbericht Corona am 19.03.2020/Neue Telefonhotline LUP

Auf Facebook erreichten wir durch unsere Postings für den angebotenen Unternehmenssupport eine sehr große Reichweite und viel Engagement. Beispielsweise wurde der links abgebildete Post 64-mal geteilt. Auch das Video von Landrat Stefan Sternberg führte zu einem sehr hohen Anruferkommen.



Insgesamt hat unsere Corona Landingpage im Berichtsjahr 3.167 Seitenaufrufe erzielt. Der Großteil der Aufrufe ist dem ersten und zweiten Quartal des Jahres zuzuordnen.

UNSERE REGION STÄRKEN

Wirtschaftliche Entwicklungen werden von diversen Faktoren beeinflusst. Ein wichtiger Antrieb für das Wirtschaftswachstum sind Innovationen. Für die nachhaltige Gestaltung und Stärkung unserer ländlichen Region, arbeiten wir dafür an verschiedenen Projekten in strategischer Zusammenarbeit mit diversen Partnern.

UNSER LANDKREIS BRAUCHT MEHR GRÜNDERGEIST

Start Ups sind wichtige Treiber für Innovationen in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen. Sie bringen neue Technologien in die Märkte und tragen zu wirtschaftlicher Dynamik und zum Strukturwandel bei. Ebenso ist die Existenzgründung Motor für Wachstum und Wettbewerb. Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft sehen wir es daher als unsere Aufgabe an, eine strategische und operative Innovations- und Gründerlandschaft für den Landkreis zu schaffen.

DEVELUP

Bereits im letzten Jahr wurden wir vom Landkreis im Rahmen des geförderten Regionalmanagements beauftragt, ein Start Up- und Gründerzentrum zu entwickeln, um den Gründergeist in Ludwigslust-Parchim zu fördern. Das zukünftige Zentrum im „DeveLUP“ in Ludwigslust soll neben Raum für Ideen auch Raum zur Vernetzung bieten. Dazu bedarf es in einem ersten Schritt der Erarbeitung eines detaillierten Konzepts für das Start Up- und Gründerzentrum, das aus zwei Teilen besteht. Zum einen eine Situations- und Zielgruppenanalyse und zum anderen ein weiterführendes Konzept zum konkreten Angebotsportfolio bzw. zum Zentrumsmanagement und -betrieb.

In der umfassenden Zielgruppen- und Situationsanalyse wurden die vorhandenen Gründungsaktivitäten in der Region untersucht und die Bedürfnisse verschiedener Gründer und Jungunternehmer in Ludwigslust-Parchim und den angrenzenden Landkreisen erhoben sowie die Rahmenbedingungen vor Ort mit Stärken und Schwächen beleuchtet. Diese Studie wurde durch den Verein Neuland21 e.V. durchgeführt und im Januar 2020 fertig gestellt.

Für die Projektfortsetzung wurde ein Fördermittelantrag zur Verlängerung des Regionalmanagements des Landkreises gestellt. Die Entwicklungsarbeiten wurden für weitere drei Jahre bewilligt.



Das Regionalmanagement des Landkreises fördert drei Säulen, darunter auch das Start Up- und Gründerzentrum des Landkreises.



ENTWICKLUNG EINES START UP - UND GRÜNDERZENTRUMS PHASE 2

Aufbauend auf der Zielgruppen- und Situationsanalyse fertigte der Dienstleister Neuland21 e.V. ein Konzept für das Zentrum mit konkreten Angeboten für die zukünftigen Zielgruppen, einer Fördermittelstrategie, mit einer Erörterung zu Betreibermodellen und einer Partnerschaftsstrategie an.



Gründerplattform

Die Gründerplattform ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und der KfW. Die Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg ist Partner der Gründerplattform. Ein Gründerportal mit modernen Funktionen und Inhalten für Gründungswillige.

WIR! GESTALTEN GEMEINSAM

Seit Anfang des Jahres 2020 sind wir als Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg Teil eines interdisziplinären Bündnisses, das daran arbeitet die Innovationskraft unserer ländlichen Region zu stärken. Das Bündnis umfasst aktuell sieben Partner:innen aus Bildung, Forschung, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur. Auch der Landkreis ist Teil des Bündnisses.

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

Das Programm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gibt den Anstoß für neue regionale Bündnisse und einen nachhaltigen innovationsbasierten Strukturwandel in allen strukturschwachen Regionen Deutschlands.

FÖRDERUNG IN 2 PHASEN

Das Programm ist mehrstufig angelegt.

GEMEINSAME ARBEIT IM BÜNDNIS AN EINER PROJEKTSKIZZE ZUR STÄRKUNG DER INNOVATIONSKRAFT IM LÄNDLICHEN RAUM

Aus den Bündnissen, die bis 1. Februar 2020 eine Projektskizze eingereicht haben, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Mai 2020 unsere Skizze als eine der vierzig überzeugendsten Bewerbungen ausgewählt. Die ausgewählten Bündnisse konnten nun für eine neunmonatige Konzeptphase eine Fördersumme von 250.000 Euro beantragen. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim war einer von drei Antragstellern für diese Mittel.

PHASE 1 | DIE KONZEPTPHASE

Im September 2020 startete die Konzeptphase. In dieser ist es Aufgabe, ein ausführliches Konzept und eine Strategie für die Ideen aus der Projektskizze zu erstellen. Das Konzept beinhaltet bereits konkrete Projekte für die Region. Zudem gilt es, weitere Partner für das Bündnis zu gewinnen. Mit dem Landkreis als ein Antragsteller ist es beispielsweise Aufgabe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft das Corporate Design und das Marketing- und Kommunikationskonzept für das Bündnis zu erarbeiten und mit zu entwickeln. Ebenfalls ist der Netzerkaufbau eine unserer Aufgaben. Perspektivisch sollen im Rahmen dieses Projekts weitere Synergien für das Start Up- und Gründerzentrum DevelUP entstehen.

PHASE 2 | DIE UMSETZUNGSPHASE

Im Anschluss an die Konzeptphase können die 25 Bündnisse mit dem besten Konzept in eine sechsjährige Umsetzungsphase starten, die mit einem hohen Fördervolumen unteretzt ist.

WIR! GESTALTEN GEMEINSAM

- ✓ Aktive Teilhabe und Einwirkung auf Entwicklung und Aufbau ländlicher Innovations-Ökosysteme
- ✓ Regionale Wertschöpfungskreisläufe stärken
- ✓ Innovative Lösungen für die Daseinsvorsorge entwickeln
- ✓ Ansiedlung und Verdichtung verschiedenster Branchen



Partner Logos

NACHWUCHS- FÖRDERUNG

Als Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg ist es uns ein großes Anliegen, Eltern, Lehrer:innen und Schüler:innen über die beruflichen Möglichkeiten im Landkreis Ludwigslust-Parchim zu informieren und frühzeitig qualifizierte Fachkräfte zu binden. Dafür setzen wir uns vielfältig ein.

BERUFSORIENTIERUNG STARKE NETZWERKE ZUR NACHWUCHSFÖRDERUNG

Um dem Fachkräftemangel nachhaltig zu begegnen, nehmen wir regelmäßig, stellvertretend für die Unternehmen, im Landkreis an Berufs- und Studienorientierungsmessen teil. In den ersten beiden Monaten des Jahres präsentierten wir uns auf dem Tag der offenen Werkstatt und der JUMPIN – die Berufs- und Studienmesse in der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) – in Schwerin.

Während das Jahr von den zunehmend strengeren Kontaktbeschränkungen geprägt wurde, überlegten wir uns gemeinsam mit dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Ludwigslust und Umland eine Alternative, wie wir dennoch an die Schüler:innen des Landkreises herantreten können. Mit großem Erfolg starteten wir die erste DIGITALE MESSE im Landkreis für die Unternehmen und Schüler:innen. Das Besondere an der laufenden digitalen Messe: Azubis stellen ihren Ausbildungsberuf und ihr Ausbildungsunternehmen selbst vor. Das macht das Ganze lebendig, informativ und auch noch orts- und zeitunabhängig für Alle. Und vor allem: es wird platziert auf den relevanten Plattformen der Teens (Facebook, Instagram & TikTok)!



AUSBILDUNG UND MEHR ARBEITEN IM LANDKREIS

Das Ausbildungsportal des Landkreises „LUP-O-MAT“ (www.lup-o-mat.de) bietet die Möglichkeit, Informationen und Inse-
rate zu Ausbildungsplätzen, Praktikumsplätzen und Stellen für ein Duales Studium im Landkreis zu finden. Dabei pfl egten die ansässigen Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 über 630 Stellen ein. Neu registrierte Unternehmen gewannen wir im Sommer unter anderem auch durch die Beklebung von vier Buslinien der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP). Der „LUP-O-MAT“ rollte jedoch nicht nur auf den Bussen der zentralen Landkreislinien, sondern war auch Blickfang in allen Ausgaben der Schweriner Volkszeitung.



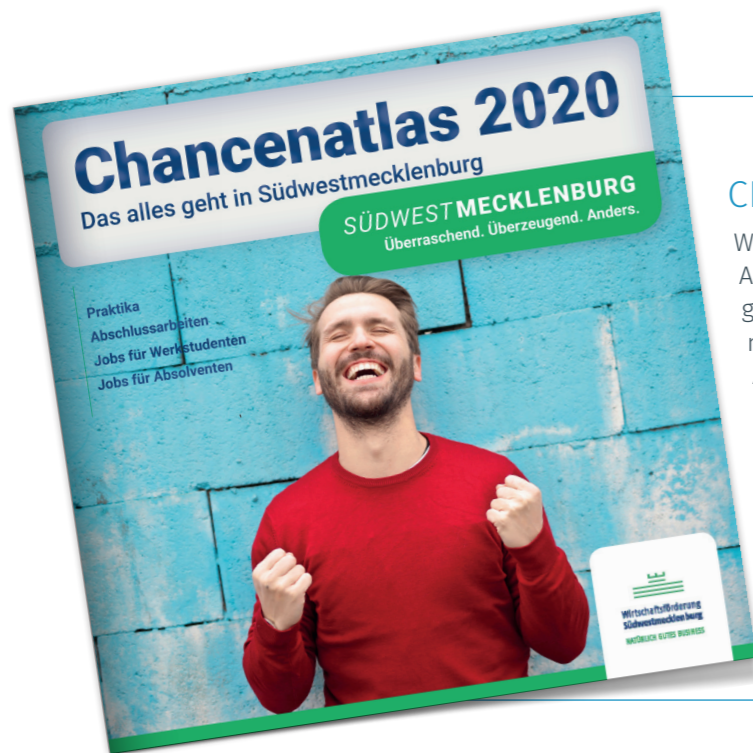
Ein Highlight unseres Sommers

Wer aufmerksam ist, erkennt unseren „LUP-O-MAT“ auf den Straßen LUPs. Denn seit dem 26. Juni fahren vier Buslinien mit großen Werbefolien zum LUP-O-MAT durch die Gegend.



Presstetermin mit der SVZ und der VLP





CHANCEN FÜR BERUFSEINSTEIGER

Während der LUP-O-MAT die Suchmaschine für Ausbildungsplätze, Praktika und Duale Studiengänge ist, beinhaltet der Chancenatlas Unternehmen, die gezielt nach Studierenden und Absolvent:innen suchen. 37 Betriebe aus unterschiedlichsten Branchen bieten dort Chancen zum Jobeinstieg, freie Stellen als Werkstudent:innen oder die Chance Abschlussarbeiten im praxisnahen Umfeld zu schreiben.



FOOD ACADEMY – KOMPETENZEN FÜR DIE ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Eine unserer stärksten Branchen im Landkreis ist die Ernährungsbranche, für die regelmäßig viele Auszubildende gesucht werden. Wie bereits in den vorherigen Jahren, fasst der Atlas der Ernährungswirtschaft Ausbildungsbetriebe für das kommende Ausbildungsjahr zusammen.

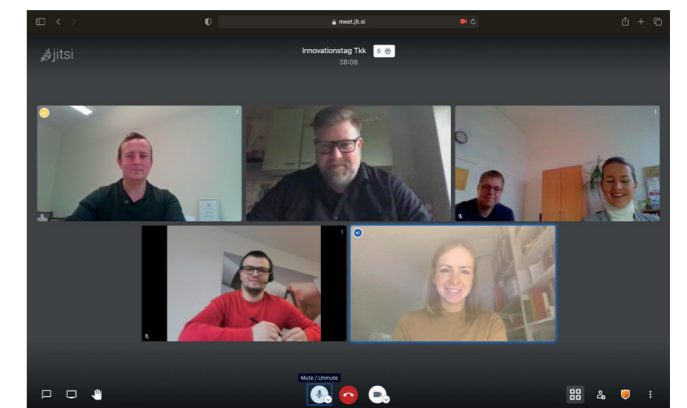


EIN INNOVATIONSTAG DIGITALISIERT

In den vergangenen Jahren fanden jährlich ein bis zwei Innovationstage jeweils in einer anderen Stadt mit ortsansässigen Unternehmen statt. Die Technologie- und Innovationsberater:innen der Hochschulen des Landes konnten sich in Betriebsvorführungen über die Unternehmen und ihren Innovationsbedarf informieren, um im Anschluss etwaige Kooperationsmöglichkeiten zu planen.

Im Geschäftsjahr 2020 initiierten wir den Innovationstag neu und digitalisiert. Die Herausforderung dabei war die Präsentation und Vorstellung des Innovationsbedarfs. Ohne die Möglichkeit eines Vor-Ort-Termins sahen wir uns mit der Frage konfrontiert: Wie schaffen wir es den Technologie- und Innovationsberater:innen den Bedarf des Unternehmens auf digitalem Weg nahe zu bringen?

In einer Videoaufnahme stellte sich das Technische Konstruktionsbüro Kemet aus Grabow sowie dessen spannendes Projekt vor, das wir den Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern zukommen ließen. Dabei weckten wir Interesse bei der Hochschule Wismar und der Universität Rostock. Wir organisierten einen gemeinsamen Termin in Form einer Videokonferenz, in dem neben uns, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg, der Wirtschaftsförderer der Stadt Grabow, die Vertreter der Hochschulen und das Konstruktionsbüro die Möglichkeit hatten, offene Fragen zu klären und erste Ansätze einer weiterführenden Kooperation zu besprechen.



Für einen traditionellen Instrumentenbauer wurde nach einer neuartigen Möglichkeit des Klangkörperfräsens eines Instruments gesucht. Der Rohstoff Holz in Verbindung mit dem aktuell noch rein mechanischen Fräsen führt zu verschiedenen Herausforderungen, weshalb der Wunsch nach einer innovativeren Lösung aufkam. Diese soll mittels 3D-Scantechnik und Robotik geschaffen werden.

MIT DER PENDLERPOST BESSER ANKOMMEN OPTIMIERUNGSPOTENTIALE AUSSCHÖPFEN

Seit 2012 bringen wir vierteljährlich unser Stellen-Magazin „Die Pendlerpost“ als große Stellen-Zeitung für Westmecklenburg heraus. Zusätzlich erscheinen im e-Paper viele weitere Inserate von Arbeitgeber:innen, die ihre vakanten Stellen besetzen möchten und auf der Suche nach passenden Talenten für die ausgeschriebenen Positionen sind.

2020 starteten wir mit einem neuen frischen Look, um die Aufmerksamkeit der Leser verstärkt auf die drei Gebietskörperschaften zu lenken. Doch nicht nur das Cover wurde verändert, wir bereiteten zudem redaktionell nützliche Tipps für Bewerbungen vor. Denn unser Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, den potenziellen Bewerber:innen mit der Pendlerpost den bestmöglichen Mehrwert zu bieten und unsere ansässigen Unternehmen in der Fachkräftesuche zu unterstützen.



Frischer Auftritt der Pendlerpost für mehr Aufmerksamkeit auf die Gebietskörperschaften

GENERELLES

Wann ist eigentlich der beste Wochentag für meine Bewerbung?

Das & Mehr erfährst du im kostenlosen E-Paper!

TIPPS FÜR'S ANSCHREIBEN

Du bewirbst Dich aus einem guten Grund. Benenne ihn. Sei es das Arbeitsumfeld, die moderne Ausstattung oder die gute Work-Life-Balance. Dein zukünftiger Arbeitgeber möchte Dich kennenlernen & das beginnt mit dem ersten Satz deiner Bewerbung.

"Hiermit möchte ich mich bei Ihnen bewerben." Ein Satz, der wenig nach dir und absolut nicht motiviert klingt.

SCANNE MICH



NOCH MEHR STELLEN-ANZEIGEN & TIPPS

Mehrwert für die Leser: Bewerbungstipps im Magazin

Trotz Corona-Krise nutzte eine Vielzahl an Arbeitgeber:innen aus Westmecklenburg die Chance, ihre freien Stellen in der Pendlerpost zu inserieren.

DIE PENDLERPOST IM JAHRESÜBERBLICK

FRÜHJAHR

Unsere Frühjahrsausgabe enthielt insgesamt 170 inserierende Unternehmen, die nach Fachkräften suchten. **46 % aller Anzeigen** stammten aus **Ludwigslust-Parchim**, **14 %** kamen aus **Nordwestmecklenburg** und **39 %** der Pendlerpost-Anzeigen sind der Gebietskörperschaft **Schwerin** zuzuordnen.

WINTER

Im vierten Quartal haben 185 Arbeitgeber:innen aus Westmecklenburg die Pendlerpost für ihre Fachkräftesuche genutzt. **46 %** aller Anzeigen stammten aus **Ludwigslust-Parchim**, **19 %** kamen aus **Nordwestmecklenburg** und **35 %** der Pendlerpostanzeigen sind Unternehmen aus der Gebietskörperschaft **Schwerin** zuzuordnen.



SOMMER

155 Arbeitgeber aus Westmecklenburg haben im Sommer in der Pendlerpost Stellen ausgeschrieben. Im Landkreis **Ludwigslust-Parchim** hatten **69 Unternehmen** freie Stellen zu besetzen, während es im Landkreis **Nordwestmecklenburg** **25 Unternehmen** waren. In der **Landeshauptstadt Schwerin** stellten **61 Arbeitgeber:innen** freie Stellen zur Verfügung.

HERBST

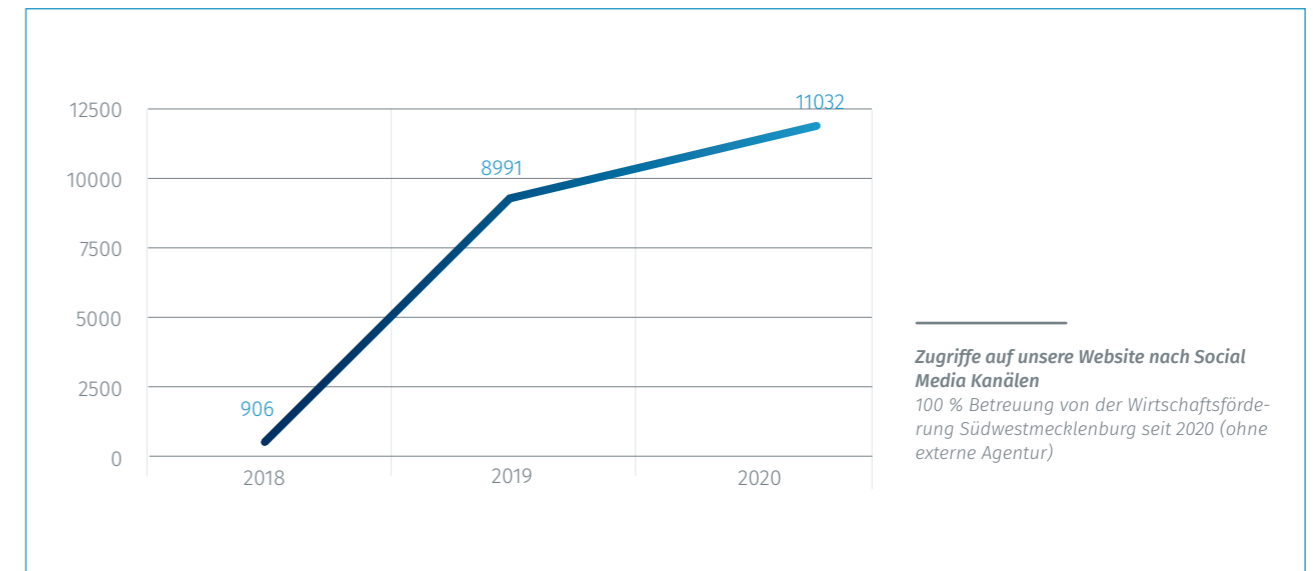
In der Herbstausgabe der Pendlerpost haben 157 Unternehmen aus Westmecklenburg ihre vakanten Stellen veröffentlicht. Davon kamen aus dem Landkreis **Ludwigslust-Parchim** **66 Unternehmen**, **24 Unternehmen** aus dem Landkreis **Nordwestmecklenburg** und **67 Unternehmen** aus der **Landeshauptstadt Schwerin**.

Der Förderzeitraum des Projekts Pendlerpost endet mit der Winterausgabe 2020 zum 07.03.2021. Unter diesem Aspekt bot es sich an, auch das Format der Pendlerpost neu zu überdenken. Wir planten, für das kommende Jahr eine zeitgemäße, dynamische Pendlerpost herauszubringen und arbeiteten an einem neuen Konzept für die überregionale Fachkräftegewinnung.

ÜBERREGIONALE REICHWEITE MIT HILFE VON SOCIAL MEDIA

Auf Social Media bespielen wir die relevanten Zielgruppen nicht nur mit redaktionellen Inhalten, sondern auch mit Kampagnen. Für die Pendlerpost nutzen wir seit einem Jahr Xing, LinkedIn, Facebook und Instagram als Anzeigen-Kanäle. Die Kampagne zur Sommerausgabe zeigte ein unglaubliches Ergebnis: Die entsprechenden Anzeigen wurden **184.725 Mal** eingeblendet. Je nach Netzwerk und Nutzungsentention wurden unterschiedliche Motive verwendet. Zudem knackten wir im Sommer die 1K Marke an Abonnent:innen.

Website-Klicks	2.758		
Klicks via Anzeige auf das E-Paper	11.032		
Klicks Gesamt	13.790		
		Printauflage	15.000



Quelle: Google Analytics, Facebook Business Manager, 01.01.2020 - 31.12.2020

2.048 SEITENAUFRUFE ZUR PENDLERPOST

Die genaue Zahl der E-Paper Zugriffe ist jedoch nach oben abweichend, da über die Kampagnen die URL des E-Paper Anbieters eingebunden ist. Dieser hatte 2020 teilweise Probleme mit seinen Statistiken.

Region	Seitenaufrufe	Einzelne Seitenaufrufe	Durchschn. Zeit auf der Seite	Einstiege	Absprungrate
	2.048	1.584	0:03:02	1.485	11,12 %
	% des Gesamtwerts: 4,99 % (41.027)	% des Gesamtwerts: 4,85 % (32.631)	Ø für Datenansicht: 0:02:02 (49,27 %)	% des Gesamtwerts: 6,46 % (22.977)	Ø für Datenansicht: 15,80 % (29,63 %)
Mecklenburg-Vorpommern	908 (44,34 %)	690 (43,56 %)	0:03:08	642 (43,23 %)	9,26 %
Berlin	264 (12,89 %)	224 (14,14 %)	0:03:58	213 (14,34 %)	13,70 %
Hamburg	211 (10,30 %)	161 (10,16 %)	0:03:45	156 (10,51 %)	6,41 %
Nordrhein-Westfalen	114 (5,57 %)	91 (5,74 %)	0:02:53	81 (5,45 %)	14,46 %
Schleswig-Holstein	105 (5,13 %)	80 (5,05 %)	0:01:52	74 (4,98 %)	8,11 %
Baden-Württemberg	91 (4,44 %)	59 (3,72 %)	0:02:12	55 (3,70 %)	14,55 %
Bayern	73 (3,56 %)	56 (3,54 %)	0:02:16	53 (3,57 %)	11,32 %
Niedersachsen	71 (3,47 %)	56 (3,54 %)	0:02:55	53 (3,57 %)	9,43 %
Hessen	30 (1,46 %)	24 (1,52 %)	0:03:07	22 (1,48 %)	4,17 %
Brandenburg	27 (1,32 %)	22 (1,39 %)	0:02:17	22 (1,48 %)	13,64 %

Bundesweite Seitenaufrufe der Pendlerpost
Insgesamt wurde die Pendlerpost 2.048 mal aufgerufen. Die hohe Anzahl an Aufrufen zeigte ein großes Interesse der User an freien Stellen in Westmecklenburg - sogar bundesweit. Dabei sind 12,89 % der Seitenaufrufe der Bundeshauptstadt Berlin und 10,3 % der der Metropo- lstadt Hamburg zuzuordnen.

Quelle: Google Analytics, 01.01.2020 - 31.12.2020

MIT DABEI FÜR DIE REGION

In der Region Südwestmecklenburg sind wir einer der ersten Ansprechpartner für alle wirtschaftsrelevanten Themen. Im Laufe der Jahre haben wir eine Vielzahl wertvoller Kooperationen in der Region aufgebaut und arbeiten eng mit unseren Netzwerkpartnern an Entwicklungskonzepten und verschiedenen Projekten zur Attraktivitätssteigerung unseres Landkreises.

AKTUELLE WIRTSCHAFT IN DER REGION



Coffee2Talk: Ein quartalsweise stattfindendes Format, bei dem wir und andere Wirtschaftsakteure der Region mit Landrat Stefan Sternberg Informationen zu bestimmten Themen unseres Landkreises austauschten und neue Ansätze diskutierten.



In regelmäßigen Gesprächsrunden mit den Städten und Ämtern des Landkreises tauschen wir uns zu aktuellen Themen aus und entwickeln neue Ansätze für die Zusammenarbeit. Unter den geltenden Hygienevorschriften konnten wir uns im Mai mit Frau Dr. Margret Seemann, Bürgermeisterin der Stadt Wittenburg, und dem städtischen Wirtschaftsförderer Herrn Lothar Otto treffen. Neben aktuellen Ansiedlungsanfragen standen die Neuausweisung von Gewerbeflächen und auch das Tourismuskonzept S³ auf der Agenda. Leider konnten im Jahresverlauf keine weiteren Runden stattfinden.



WiFöG-Treffen: Zwei Mal im Jahr laden wir die Wirtschaftsförderer des Landkreises zu unseren Wirtschaftsförderertreffen ein. Dabei präsentieren sowohl wir als auch die Wirtschaftsförderer der Städte und Gemeinden die wirtschaftlichen Entwicklungen und Vorhaben aus der Region. Die Gespräche in großer Runde ermöglichen es, die Zusammenarbeiten zu fördern. Das Corona-Jahr 2020 führte zu Absagen unserer Treffen. Unsere Neuigkeiten wurden deshalb jeweils in einer ausführlichen Präsentation versendet und durch die Rundbriefe zu verschiedenen Themen im Juni und Dezember ergänzt.



SÜDWESTMECKLENBURG ÜBERRASCHEND. ÜBERZEUGEND. ANDERS.

Südwestmecklenburg ist eine Region, in der Menschen gerne leben und arbeiten. Belebte Natur, wie Badeseen, die Nähe zur Ostsee und frische saubere Luft, aber auch die Nähe zu den Metropolen Hamburg und Berlin sorgen für eine gesunde Lebensqualität. All das zeigt unser Imagefilm „Südwestmecklenburg erleben“, den wir für unsere Standortkampagne 2018 drehten. Wie bereits im letzten Jahr nutzen wir das visuelle Mittel, um die verschiedenen Zielgruppen anzusprechen.



Zum Start der 85. Internationalen Grünen Woche präsentierten wir unseren Imagefilm „Südwestmecklenburg erleben“ in der Länderhalle Mecklenburg-Vorpommern.

SÜDWESTMECKLENBURG AN DER OSTSEE UND DER MÜRITZ



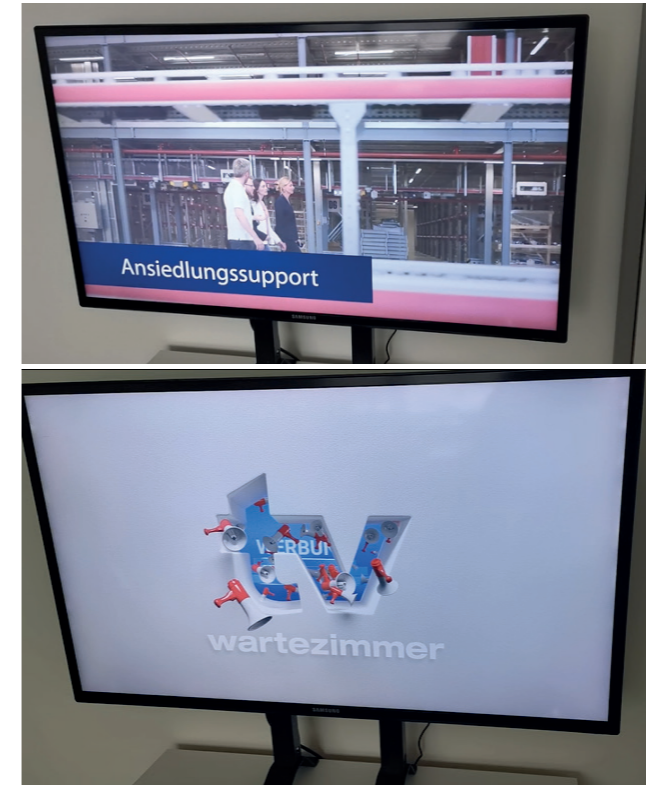
Während der Herbstferien der Bundesländer Brandenburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern lief in diversen Hotels entlang der Ostseeküste unser Imagefilm zur Region Südwestmecklenburg. So konnte jeder Gast über sein Fernsehgerät im Hotelzimmer von unserer Region inspiriert werden.



TV WARTEZIMMER



2 in 1 Produktion:
Der neue Spot kann auf Social Media entweder bis zum Ende abgespielt werden oder als Kurzversion nach 20 Sekunden enden.



Neben der Berücksichtigung einer optimalen Videolänge sind auch Untertitel für Videos auf den Social Media Plattformen mittlerweile absolut eine Pflicht, denn ein Großteil der Videos wird mobil und unterwegs angesehen. Es gibt aber auch andere Bereiche z.B. in Wartebereichen von Arztpraxen, in denen die Ausstrahlung in einer kurzen Zeit und tonlos erfolgt. Um das volle Potenzial unserer Imagefilme auszunutzen und gezielter potenzielle Investoren anzusprechen, veranlassten wir einen Umschnitt für einen 60 Sekunden Spot. Dieser Spot kann nachhaltig für weitere Online Kampagnen verwendet werden und soll Investoren und Fachkräfte für unsere Region begeistern. Im Dezember begann die Ausstrahlung des Spots in 303 Arztpraxen in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Mittels Einblendungen von Schlüsselwörtern werden relevante Informationen im tonlosen Spot ausgespielt.

SÜDWESTMECKLENBURG

Name der Anzeige	Impressions	Klicks	Durchschn. Click-Through-Rate
2 Anzeigen	33.412	420	1,26 %
Die Sommerausgabe 2020 ist da. Finde jetzt Deinen Job in der Region! 66 Seiten Stellenanzeigen Mit Bewerbungstipps #mvtutgut #mvtstwow	4.123	52	1,26 %
Die Winterausgabe 2020/21 ist da. Finde jetzt Deinen Job in der Region! 185 Stellenanzeigen Alle Branchen #mvtutgut #mvtstwow	29.289	368	1,26 %

68.975
Impressionen

Für die Ausstrahlung des Imagefilms nutzen wir unterschiedliche Kanäle. Für eine messbar größere Reichweite, bewarben wir neben unserem Imagefilm "Südwestmecklenburg erleben" auch den Film "Gut leben und arbeiten in Südwestmecklenburg" in einer LinkedIn Kampagne für die Pendlerpost. Ziel war es Personen überregional anzusprechen und die Vorteile Südwestmecklenburgs aufzuzeigen. Insgesamt haben wir **68.975 Impressionen** erreicht.

ERFOLGSRAUM ALTSTADT



Unser Netzwerkpartner die IHK zu Schwerin sucht in den Altstadträumen und Zentren Westmecklenburgs neue Geschäftskonzepte, interessante Neugründungen und gelungene Geschäftsentwicklungen. Der Wettbewerb soll dazu beitragen den Fokus auf das Angebot vor Ort zu richten und vielleicht auch neue Nutzungen in den Innenstädten zu ermöglichen.



HÖR AUF DEIN HERZ, MECKLENBURG

Die Fachkräftekampagne „Hör auf dein Herz, Mecklenburg“ ist eine Zusammenarbeit der Landkreise Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg und der Stadt Schwerin, die Fachkräfte aus den Zielregionen Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und in Teilen Nordrhein-Westfalens sowie Berlins gewinnen soll.



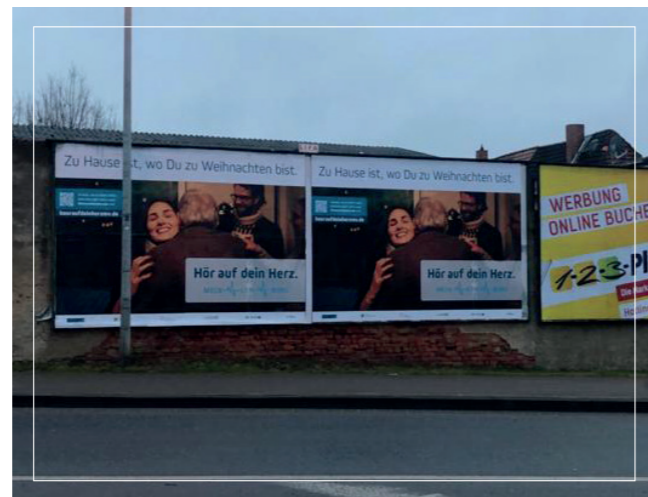
Hör auf dein Herz.



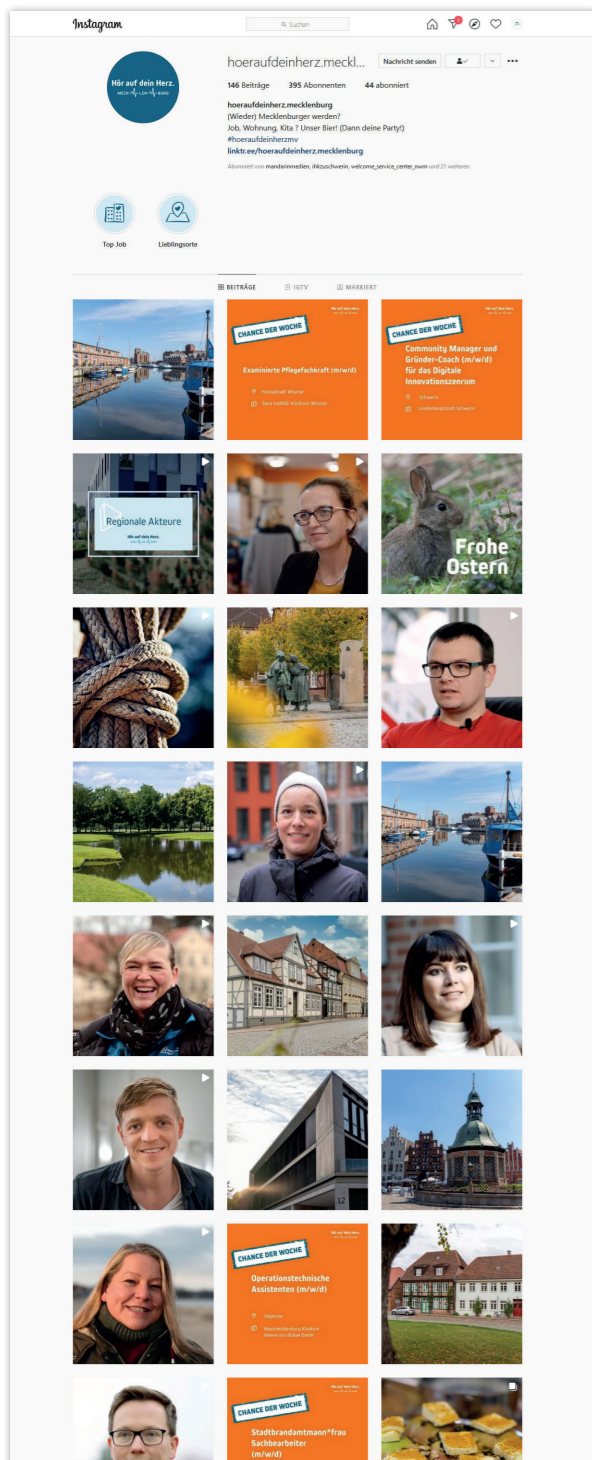
Die Besonderheit des Projekts: Stelleninserate sind unbefristet und ab einem Jahresgehalt von 36.000 EUR.

Unter diesem Motto, jedoch in einem anderen Fahrkurs, setzte die überregionale Fachkräftekampagne 2020 ihre Segel in Richtung Social Media-Marketing, anstelle der ursprünglich geplanten Roadshow. Für die Weiterführung des Projekts planten wir kurzfristig um und nutzen die Vorteile der digitalen Welt, insbesondere der digitalen Medien. Denn die festgelegten Berufsmessen, die in einer Tour abgefahren werden sollten, wurden Corona bedingt abgesagt Corona bedingt abgesagt.

In einer einberufenen Arbeitsgruppe erarbeiteten wir ein Social Media-Konzept und planten die Erstellung von Videos und Bildern, die die Kernbotschaften der Kampagne visualisieren und veröffentlichten diese auf diversen Online Kanälen.



Über den Jahreswechsel 2020/21 wurden an 13 Standorten in den drei Gebietskörperschaften Großplakate ausgestellt. Mit dem emotionalen Claim „Zu Hause ist, wo du zu Weihnachten bist“ richteten sie sich an Personen, die aus Westmecklenburg stammen und zu den Weihnachtstagen ihre Familien besuchen. Die Anbringung des ersten Plakates wurde mit einem Videoclip auf Social Media gezeigt und rief viele Reaktionen hervor.



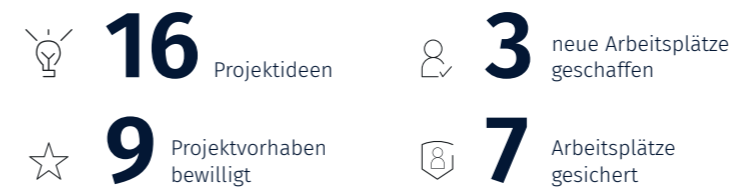
LEADER-REGION AKTIONEN ZUR ENTWICKLUNG DER LÄNDLICHEN WIRTSCHAFT

LEADER ist die Abkürzung von Liaison Entre Actions de Developpement de l'Economie Rurale (frz. für Vernetzung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Es steht für ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem innovative Aktionen zur wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Regionen gefördert werden. Kennzeichnend für das Programm sind die Lokalen Aktionsgruppen (LAG), welche Ideen, Konzepte und Projekte bewerten und örtliche Initiativen zur Verwirklichung dieser fördern.

Die Lokalen Aktionsgruppen bestehen aus regionalen Vertretern wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und öffentlicher Einrichtungen. Als Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg sind wir Partner in den drei Lokalen Aktionsgruppen des Landkreises, in denen wir vorgestellte Projektideen bewerten und uns bei den Förderentscheidungen beteiligen.

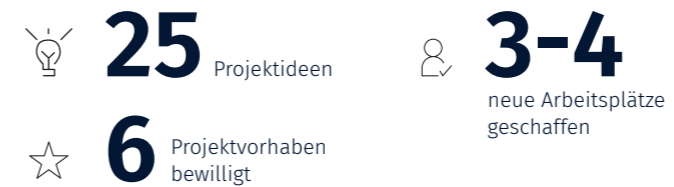
LAG WARNOW-ELDE-LAND

Amtsgebiete: Crivitz, Sternberger Seenlandschaft, Goldberg-Mildenitz, Plau am See, Eldenburg, Lübz, Parchimer Umland sowie das Territorium der Stadt Parchim



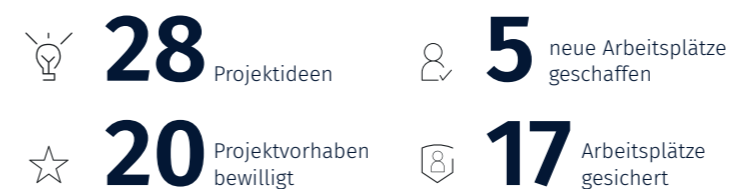
LAG MECKLENBURGER SCHAALSEEREGION

Amtsgebiete: Rehna, Gadebusch, Lützw-Lübstorf, Wittenburg, Zarrentin



LAG SÜDWESTMECKLENBURG

Amtsgebiete: Boizenburg, Hagenow, Ludwigslust, Lübtheen, Boizenburg-Land, Dömitz-Malliß, Grabow, Hagenow-Land, Ludwigslust-Land, Neustadt-Glewe, Stralendorf



AKTIV FÜR DIE REGION UND „FÜR LEIB UND SEELE“



Im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee gibt es ein Netzwerk von Partnern, das unter dem Motto „Für Leib und Seele“ Produkte und Dienstleistungen anbietet, die für Qualität, Umweltfreundlichkeit und Regionalität stehen. Für ein qualitatives Partnernetzwerk bewertet das Biosphärenreservat Schaalsee gemeinsam mit uns und anderen Institutionen eingereichte Bewerbungen. Des Weiteren werden jährlich zahlreiche Vor-Ort-Kontrollen durchgeführt, bevor die Bewerber die Auszeichnung „Für Leib und Seele“ erhalten. In diesem Jahr fanden die Kontrollen in einer Videokonferenz statt, wobei fünf neue Partner zertifiziert wurden.

Durch unsere Teilnahme stehen wir im direkten Kontakt zu den Bewerber:innen und zertifizierten Partnern und erfahren von Bedürfnissen, die unter Umständen bereits durch unsere Service-Leistungen erfüllt werden können.

PARTNER BIOSPHÄRENRESERVAT FLUSSLANDSCHAFT ELBE



In unserem Landkreis befindet sich auch ein Flächenteil des UNESCO anerkannten, länderübergreifenden Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe. Unternehmen, die sich für eine nachhaltige Regionalentwicklung in diesem Biosphärenreservat engagieren, können sich offiziell als Partner zertifizieren lassen. Insgesamt konnten im September unter den geltenden Hygienevorschriften noch 30 Vor-Ort Kontrollen durchgeführt werden. Dazu kontrollierten und bewerteten wir die Bewerber:innen zu diversen Kriterien und besprachen Entwicklungsziele der Vorhaben. Drei neue Partner wurden zertifiziert.

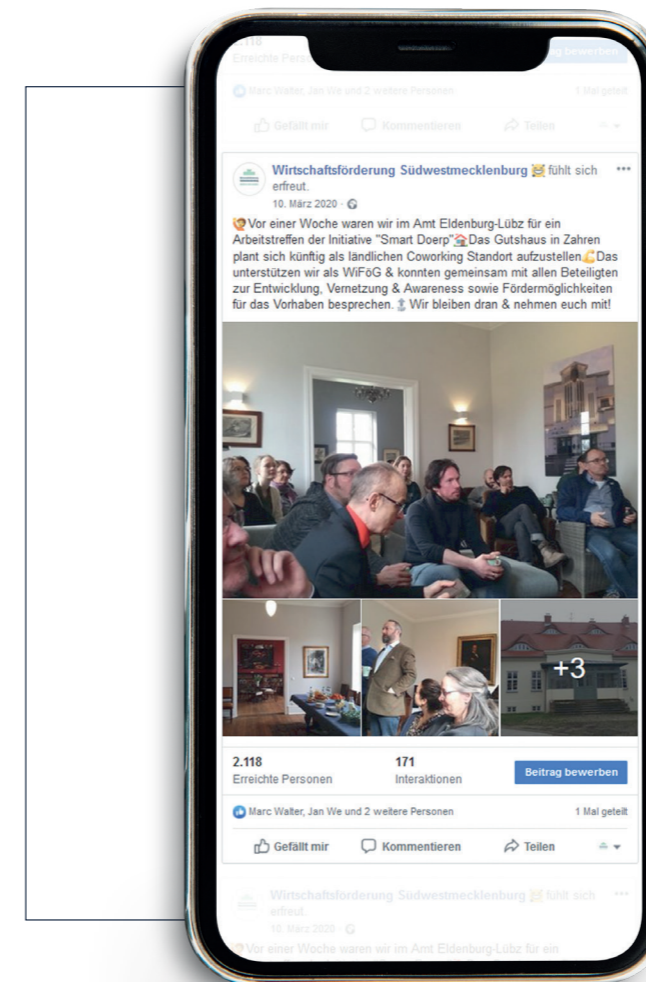


Das Vielanker Brauhaus konnten wir zudem in der Fachkräftesuche unterstützen. Wir stellten unsere Jobpost für eine explizite Stellenausschreibung vor und machten auf das Familiensiegel aufmerksam.

DIGITALISIERUNG IM LÄNDLICHEN RAUM



Das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe erprobt als Modellregion in den Einzugsbereichen der Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe M-V, die Chancen der Digitalisierung im Rahmen des Projekts „Nachhaltig – Regional – Digital: Biosphäre smart erleben“. Adressiert werden dabei die Themen nachhaltige, digitale Regionalvermarktung und Kommunikation. Ziel ist es, die ländliche Region des Biosphärenbandes Schaalsee-Elbe mit digitalen Diensten attraktiver zu gestalten. Als Netzwerkpartner der Biosphärenreservate nahmen wir an dem Umfrage- und Einführungsworkshop teil, um den Bedarf an einer einheitlichen Plattform für die Kommunikation, aber auch für die Vermarktung regionaler Produkte in den beiden UNESCO-Biosphärenreservaten Schaalsee und Flusslandschaft Elbe M-V zu ermitteln.



Arbeitstreffen im Amt Eldenburg-Lübz für die Initiative „Smart Doerp“. Das Gutshaus in Zahren plant, sich künftig als ländlichen Coworking Standort aufzustellen. Das unterstützten wir als Wirtschaftsförderungsgesellschaft bereits von Beginn an und konnten gemeinsam mit allen Beteiligten zur Entwicklung, Vernetzung und Fördermöglichkeiten für das Vorhaben sprechen.

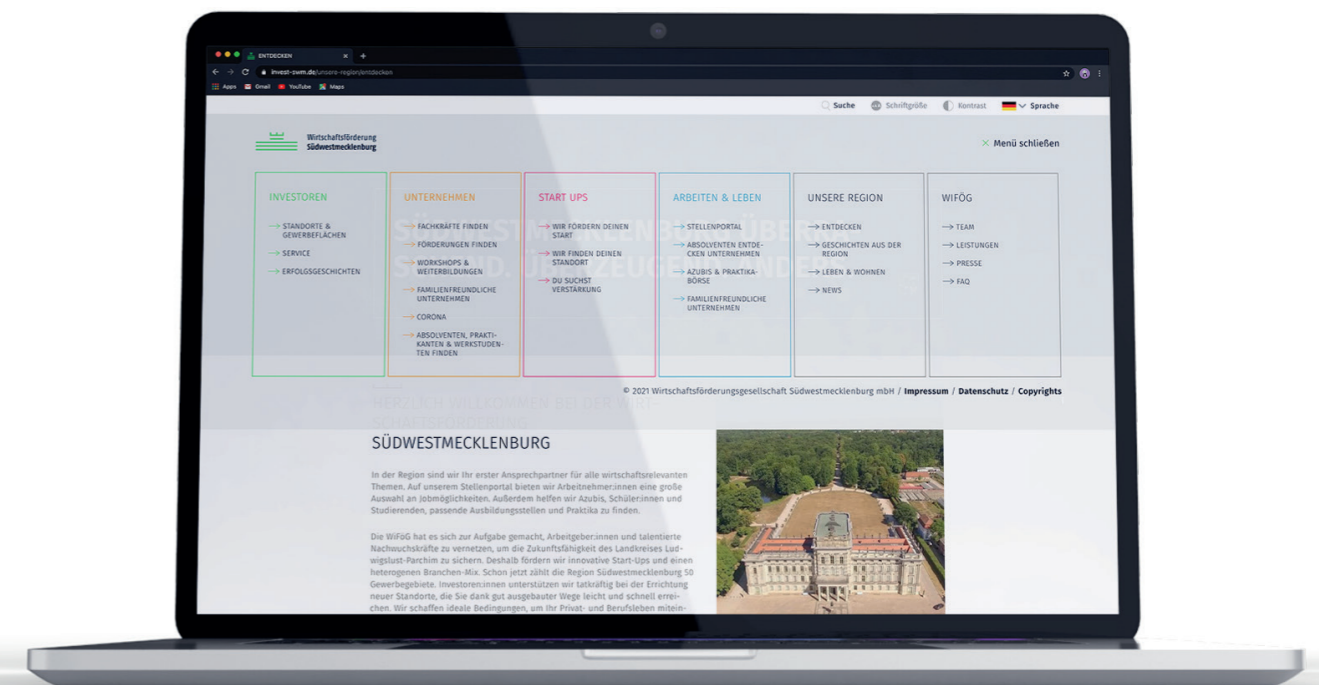
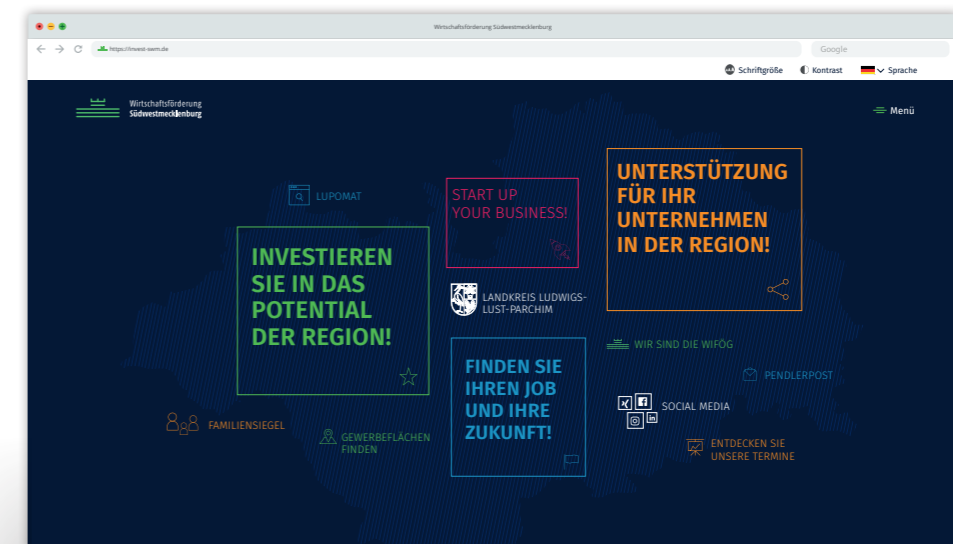
NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Unser Landkreis bietet eine Toplage für natürlich, gutes Business. Damit dieses auch von den Wirtschaftsakteuren wahrgenommen wird, arbeiten wir regelmäßig an unserem Außenauftritt als Wirtschaftsförderung und achten darauf unsere Service-Angebote gezielt bei den entsprechenden Zielgruppen zu platzieren.

WEBSITE RELAUNCH FOKUS AUF ZIELGRUPPEN

Die Website ist das Aushängeschild im Internet. Hier stellt sich eine Organisation vor, damit die Nutzer, die die Website besuchen, sie kennenlernen. Vor allem aber gilt es, die Website als Instrument zu sehen, um die verfolgten Ziele zu erreichen.

Begleitet von einer Agentur überarbeiteten wir im Dezember unser bisheriges Design des Onlineauftritts sowie unsere Website-Struktur. Mit der neuen Website beabsichtigen wir, uns als Wirtschaftsförderung in einem neuen Design zu zeigen und den Fokus auf unsere diversen Zielgruppen und ihre Bedürfnisse zu legen. Das bedeutet, dass wir unser breites Portfolio nicht mehr vordergründig auf der Website darstellen, sondern an den richtigen Stellen. Eine Kategorisierung unserer Zielgruppen in der Navigation erlaubt es den Website-Besucher:innen sich einer Gruppe einzuordnen und die gesuchten Informationen schneller zu finden.

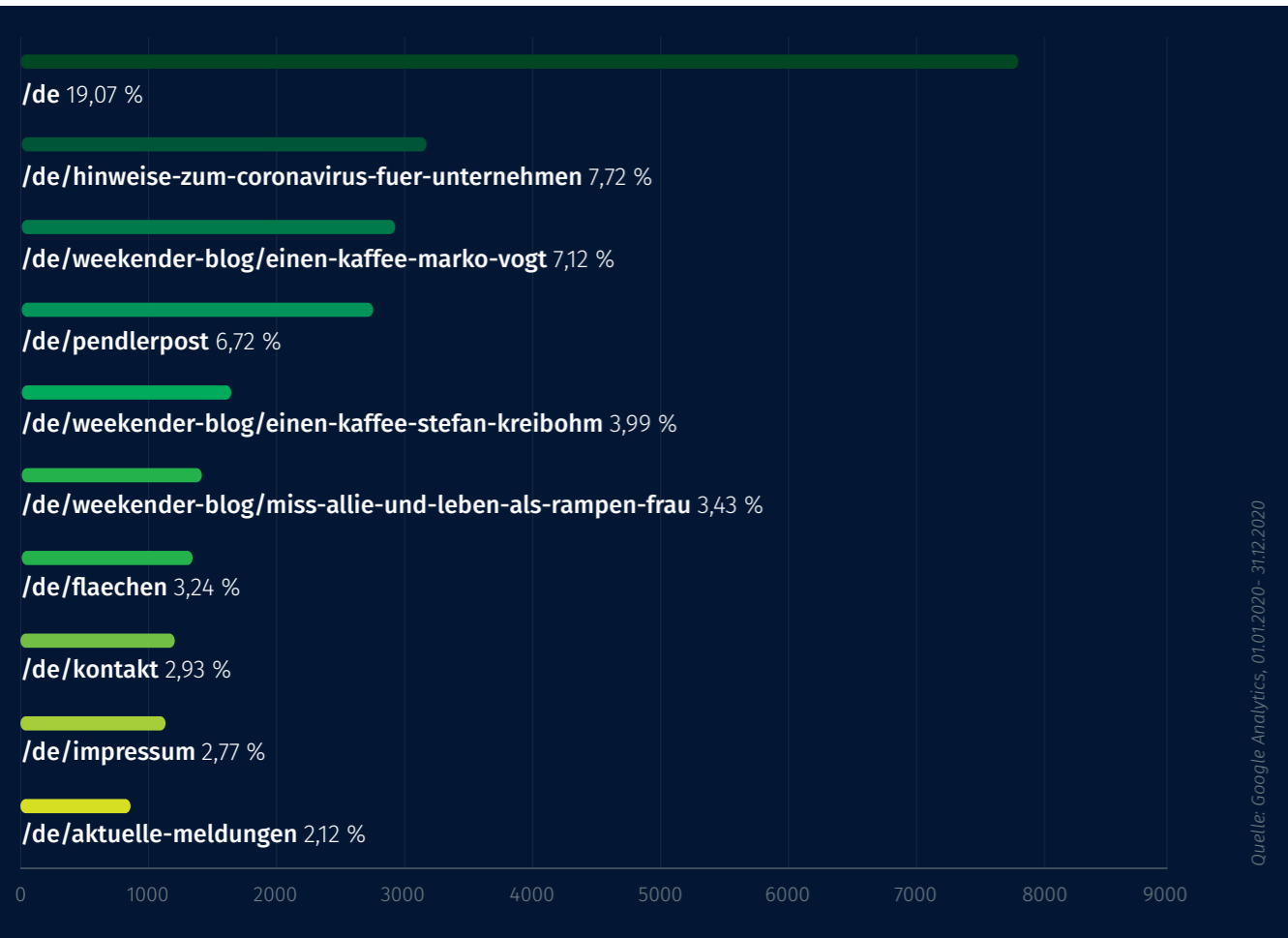


Die neue Website platziert unsere Service-Leistungen bei den richtigen Zielgruppen. Ein frischer Look zeigt, dass wir keine eingestaubte Behörde sind.



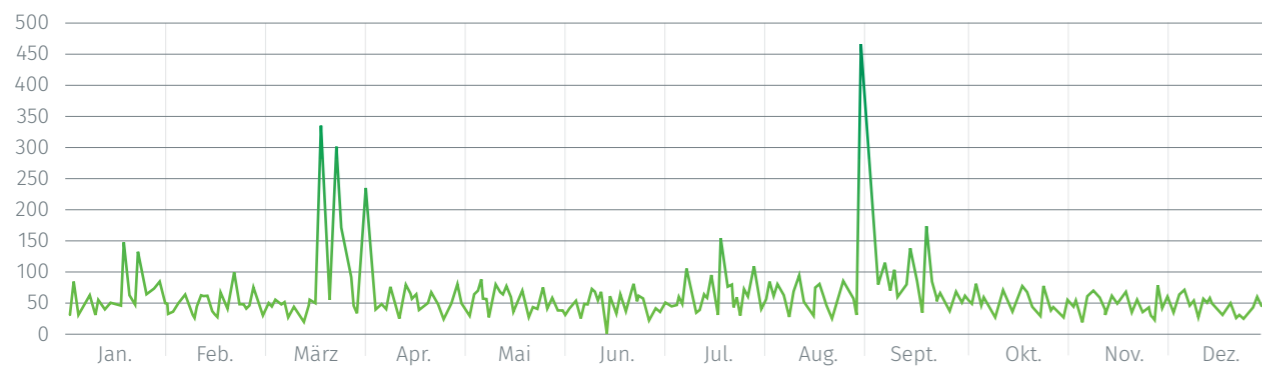
AUSSENAUFTRITT

Für einen nahbareren, informativen und service-orientierten Auftritt bei unseren Zielgruppen nutzen wir unterschiedliche Wege, um diese anzusprechen. Neben unserer Website sind wir beispielsweise auch auf sozialen Netzwerken unterwegs. Die Vorzüge der Online Aktivitäten liegen in der Messbarkeit, um Kenntnisse aus dem Verhalten der Nutzer zu ziehen und daraus Handlungen abzuleiten.



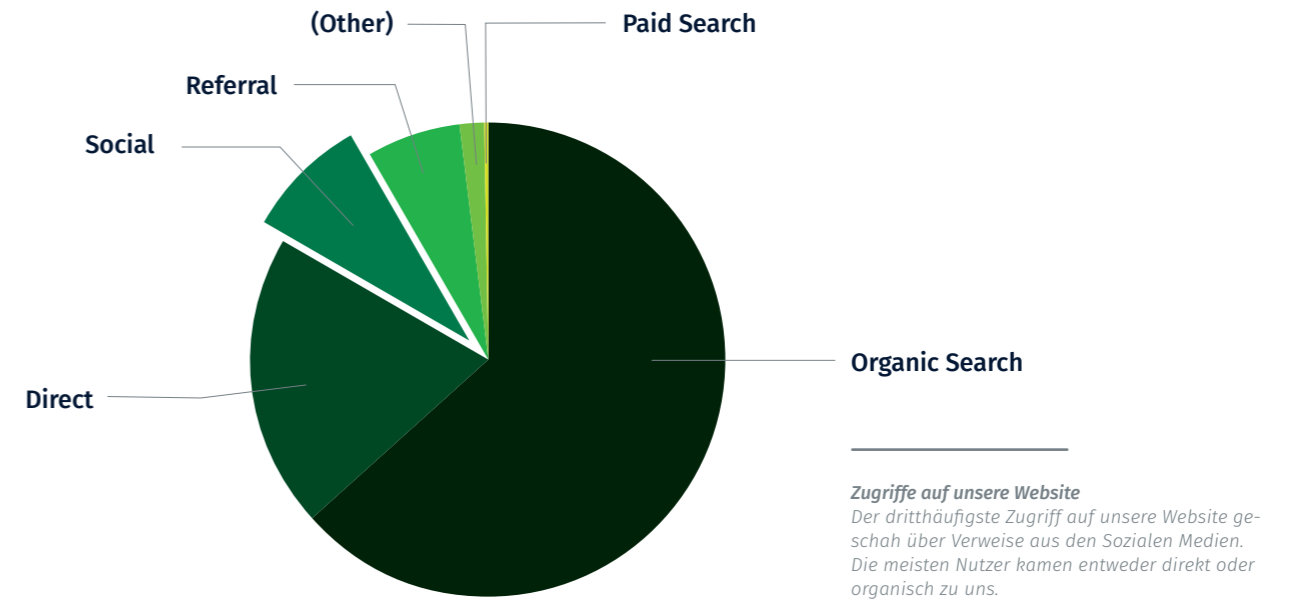
Top 10 Landingpages unserer Website

Das Interview aus 2018 "Auf einen Kaffee mit Marko Vogt" sowie die Seiten "Hinweise zum Coronavirus für Unternehmen" und "Pendlerpost" wurden im Berichtsjahr am häufigsten aufgerufen.



Nutzer auf unserer Website

Unsere Website wurde vor allem im März und September stark besucht. In dieser Zeit suchten viele Nutzer Informationen zu den außerordentlichen Wirtschaftshilfen.

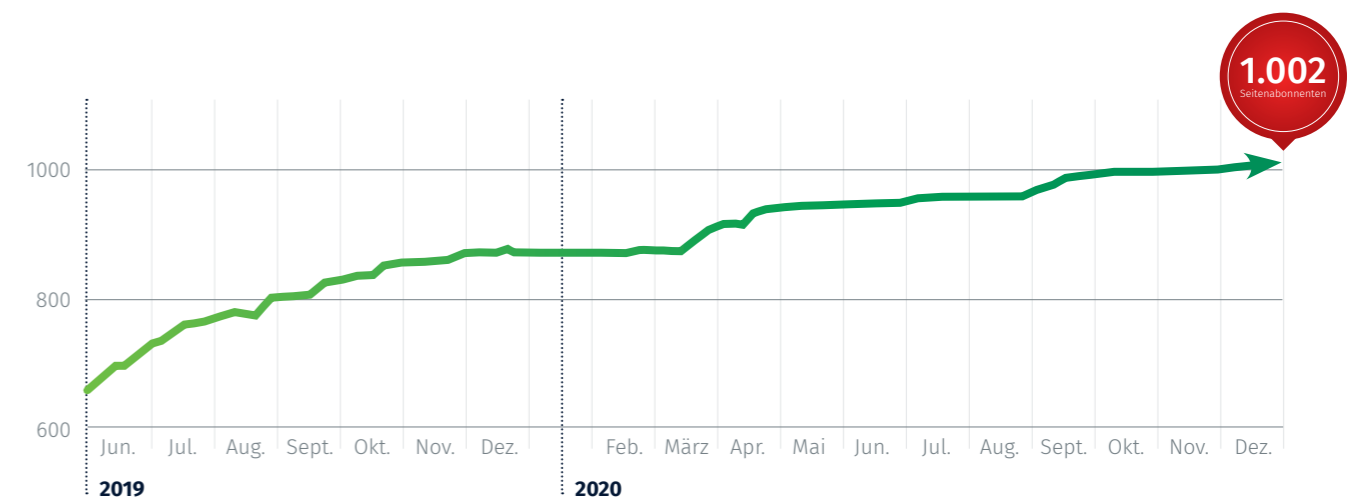


Soziales Netzwerk	Nutzer	Neue Nutzer	Sitzungen	Seiten/Sitzung	Ø Sitzungsdauer
Facebook	1.600	1532	1.908	1,8	0:01:32
LinkedIn	15	13	17	2,3	0:01:16
Twitter	7	7	7	1,7	0:00:47
XING	3	3	3	3,7	0:01:32
Instagram	1	1	1	1,0	0:00:18
Gesamt	1.626	1556	1.936	1,8	

Quelle: Google Analytics, 01.01.2020 - 31.12.2020

Zugriffe auf unsere Website nach Social Media Kanälen

Die Business-Netzwerke LinkedIn und XING zeigen, dass Entscheider und Multiplikatoren in einem Business-to-Business Umfeld im Durchschnitt mehr Seiten je Sitzung aufgerufen haben.



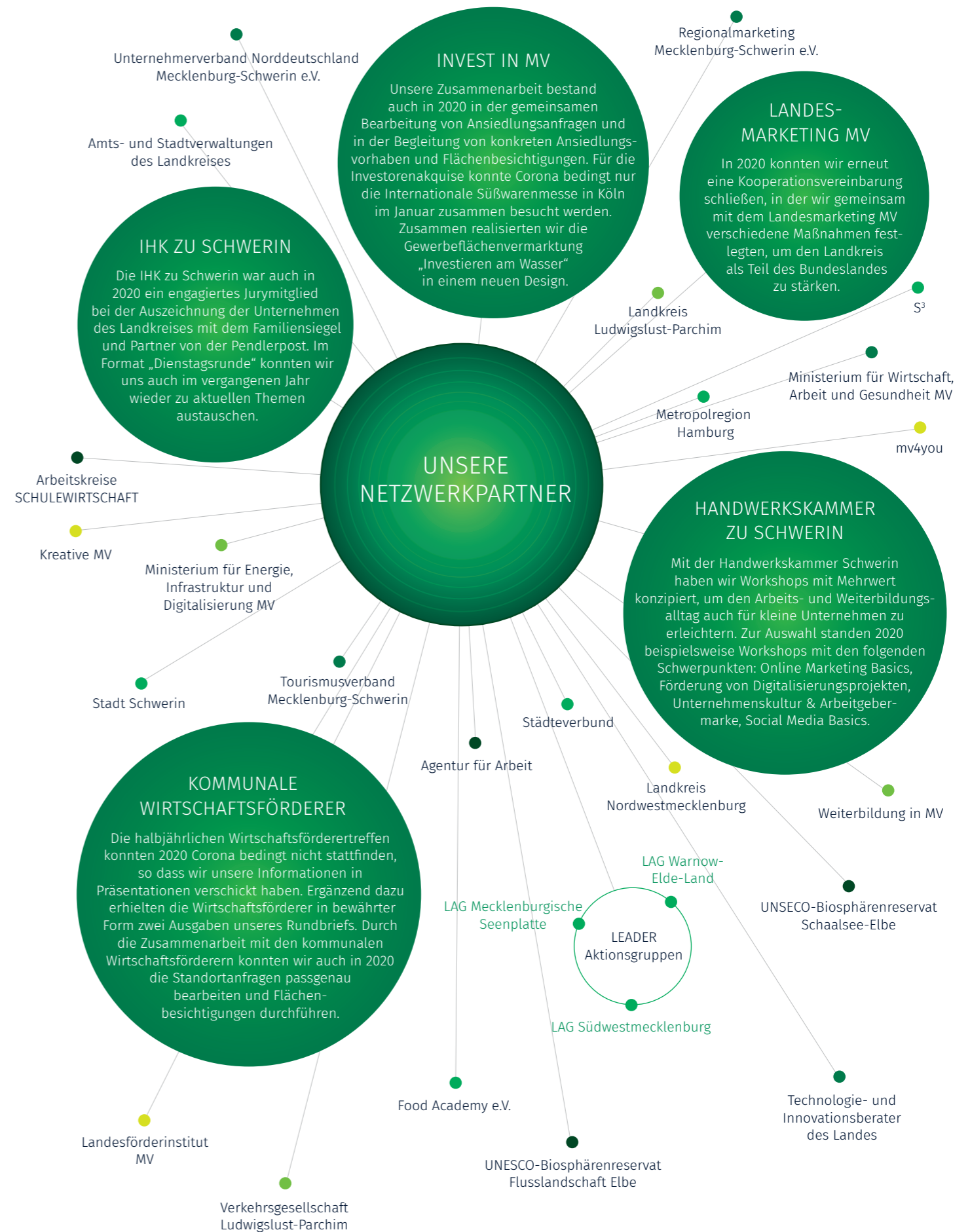


ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Besondere Ereignisse und Tätigkeiten aus unserem Hause werden auch von Journalisten und Redakteuren von Printmedien in den Berichterstattungen aufgenommen. Neuigkeiten von uns gab es für alle Haushalte im Landkreis jeden Monat im Landkreisboten zu lesen.



NETZWERKPARTNER



BEIRATSMITGLIEDER:

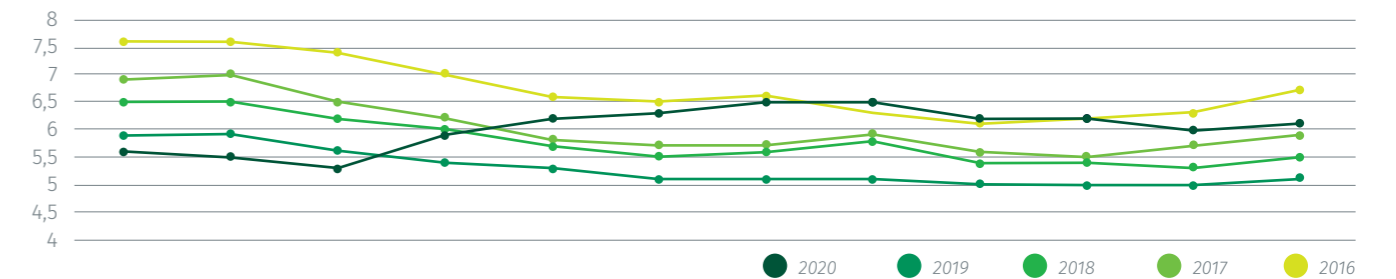
- Christopher Pöschke (Vorsitzender)
- Kai Lorenzen (Stellvertreter)
- Stefan Sternberg
- Heidrun Dräger
- Joachim Ziegler
- Wolfgang Waldmüller
- Christian Jessel
- Dr. Diana Richert

MITGLIEDER DER GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG:

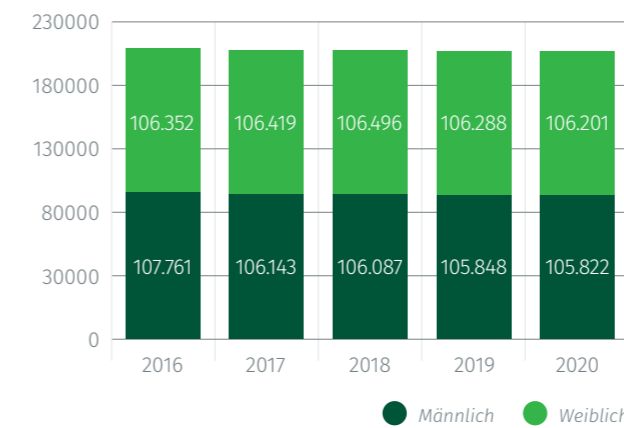
- Stefan Sternberg, Landrat
- Christian Brade; SPD
- Christian Geier; CDU
- Dirk Flörke; CDU
- Rolf Christiansen; SPD
- Astrid Becker; DIE LINKE
- Rene Bühring; DIE LINKE
- Ronny Schult; CDU
- Andrea Sunkel; Heimat und Identität
- Axel Pamperin; FDP
- Brigitte Kowalsky; Grüne
- Jörg Kröger; AfD

ZAHLEN DER WIRTSCHAFT AUS DER REGION

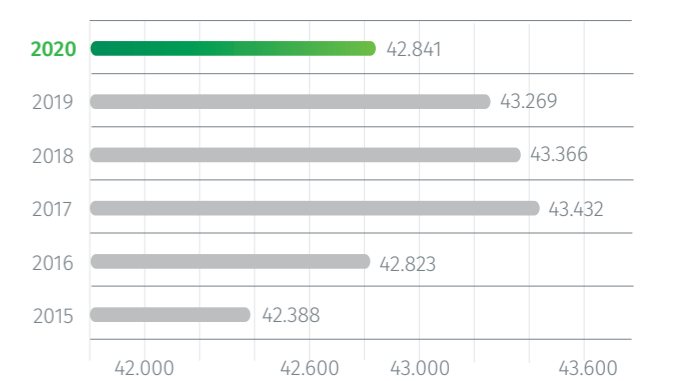
Arbeitslosenquote



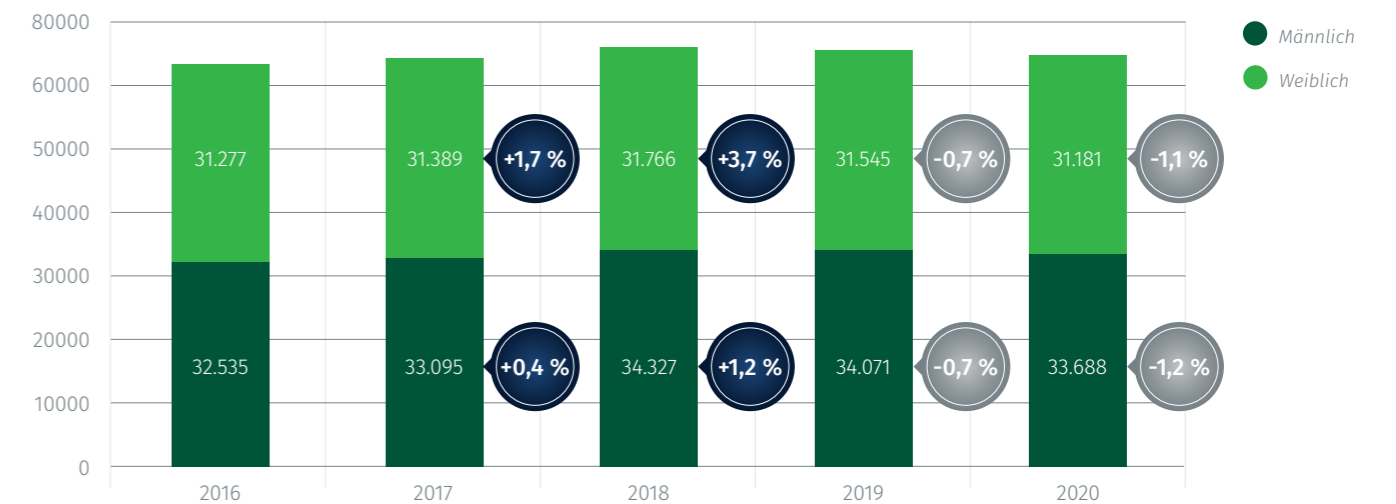
Einwohner



Auspendler in Westmecklenburg



SV-pflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Landkreis Ludwigslust-Parchim



UNSERE MITGLIEDSCHAFTEN & MITARBEITEN

- Metropolregion Hamburg (MRH)
- Hamburg Marketing GmbH (HMG)
- Logistik-Initiative Metropolregion Hamburg
- Unternehmerverband Norddeutschland
- Unternehmerverband Westmecklenburg e.V.
- Landesmarketing
- Kuratorium Biosphärenreservat Schaalsee
- Kuratorium Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe
- Regionalmarketingverein Mecklenburg-Schwerin e. V.
- 3 LEADER-Gruppen Mitarbeit in AG
- Vergabegremium Regionalmarke Biosphärenreservat
- Vergabegremium Regionalmarke Biosphärenreservat
- Food Academy e. V.
- Planungsverband TGG Valluhn/Gallin
- Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Mitglied Entwicklungsgesellschaften (DVWE)
- Oskar-Patzelt-Stiftung
- Kreativmacher Mecklenburg-Vorpommern
- Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT

PLÄNE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

In Abhängigkeit der weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Coronavirus, lässt sich ein Ausblick auf unser Geschäft im Jahr 2021 zu diesem Zeitpunkt nicht zuverlässig bestimmen. Einzelne Tätigkeiten und Ereignisse können wir jedoch unabhängig von der Pandemie anstreben.

● OPTIMIERTE WEBSITE

Im neuen Geschäftsjahr treten wir in einem frischen Look auf und richten unsere Service-Angebote klarer an unsere Zielgruppen. Außerdem ermöglicht die neue Website einen barrierefreien Zugang. Eine regionale Imagearbeit wird durch unsere Website erweitert, indem beispielsweise eine mehrsprachige Website den internationalen Zugang erlaubt.

● AUFRISCHUNG DES FAMILIENSIEGELS

Das Thema Vereinbarkeit von Beruf- und Erwerbsleben ist ein zeitgemäßes Thema, das ein zeitgemäßes Siegel braucht. Dafür planen wir eine Überarbeitung unseres Siegels. Mit der Ausstrahlungskraft des Siegels wollen wir noch mehr Unternehmen im Landkreis auszeichnen, aber auch für viele anstehende Re-zertifizierungen überzeugen.

● INNOVATION & STRUKTURWANDEL IM LANDKREIS

Die Entwicklung der Innovationskraft sowie der damit einhergehende Strukturwandel ist ein Prozess, an dem wir uns durch unsere Arbeiten für das DevelUP und das Programm „WIR!“ auch in dem kommenden Jahr beteiligen. Für das Start Up- und Gründerzentrum bedeutet das konkret, ein Marketing- und Kommunikationskonzept zu erarbeiten.

● IMAGEKAMPAGNEN FÜR SÜDWESTMECKLENBURG

Mit dem Ziel die Wirtschaft durch Tourismus und ansiedlungsbereite Unternehmen zu stärken, richten wir auch im nächsten Jahr unser Standortmarketing vornehmlich auf digitale Kanäle aus. Neben dem Online Marketing, werden unsere Imagefilme im Sommer in Hotels in Mecklenburg-Vorpommern oder in Arztpraxen laufen.

● BYE, BYE PENDLERPOST

Die Förderungsdauer des Projekts Pendlerpost endet mit der kommenden Winterausgabe im März 2021. Ende des ersten Quartals erwartet Sie dann ein neues Format - digitalisiert, dynamisch und auf verschiedene Endgeräte angepasst. Arbeitssuchende werden die neuesten Stellen aus Westmecklenburg zu jeder Zeit und an jedem Ort einsehen können. Dadurch erhalten sie den tagesaktuellen Überblick aller Inserate und müssen sich nicht mehr an unseren Erscheinungsdaten orientieren. Mit der Umbenennung zur Jobpost erweitert sich auch die Ansprache an die Arbeitssuchenden und richtet sich nicht mehr explizit auf Pendler. Mit der Jobpost können Unternehmen nun auch explizit Inserate für Studierende und Absolvent:innen aufgeben.

● GRÜNE GWERBEGBEBIETE

Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Energieversorgung und Mobilität sind zentrale Herausforderungen einer wirtschaftlich zukunftsfähigen Entwicklung von Gewerbe-standorten. Die Perspektiven für die Gewerbeflächenentwicklung zeigen, dass diese Themen in Gesellschaft, Politik und Verwaltung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Im kommenden Geschäftsjahr werden wir weiter aktiv an der Entwicklung neuer Grüner Gewerbegebiete arbeiten, Hallenbesitzer zur Erlangung der Marke G3 unterstützen und Investoren zu dieser Thematik sensibilisieren und informieren.

● BERUFS- UND STUDIEN-ORIENTIERUNG

Durch die kontinuierliche Pflege des LUP-O-MATen werden wir den Schüler:innen im Landkreis weiterhin aktuelle Stellen für das Berufsleben in gebündelter Form präsentieren und diese bewerben. Die positiven Ergebnisse des digitalen Lehrstellentags, den wir mit dem Arbeitskreis SCHULE-WIRTSCHAFT Ludwigslust ins Leben gerufen haben, führte uns zu der Entscheidung das Format auch im nächsten Jahr erneut zu planen.





Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Südwestmecklenburg mbH**

Lindenstraße 30
19288 Ludwigslust
E-Mail: info@invest-swm.de
Tel.: +49 (0)3871 722 5600
Fax: +49 (0)3871 722 77 5600

www.invest-swm.de

